

DON'T WAIT:

DARMKREBSVORSORGE



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
SEIT 1910



dont wait
Die Darmkrebsvorsorge-Aktion der
Österreichischen Krebshilfe und der ÖGGH



ÖGGH

Österreichische
Gesellschaft für
Gastroenterologie
und Hepatologie

Österreichische Krebshilfe – seit 1910

„Die Not unserer Krebskranken wird immer größer, wir müssen etwas tun, um sie zu lindern. Könnten wir nicht zusammenkommen, um darüber zu sprechen?“

Diese Zeilen schrieb Hofrat Prof. Dr. Julius Hochenegg an seinen Kollegen Hofrat Prof. Dr. Anton Freiherr von Eiselsberg. Es war ein trüber Novembertag im Jahr 1909 gewesen und Prof. Hochenegg hatte wie so oft eine Krebspatientin daheim besucht und die Not, die er dort sah, hatte ihn tief betroffen gemacht.

In Folge dessen gründeten am 20.12.1910 die Ärzte Prof. Dr. Julius Hochenegg, Hofrat Prof. Dr. Anton Freiherr von Eiselsberg, Hofrat Prof. Dr. Richard Paltauf, Prof. Dr. Alexander Fraenkel, Prim. Doz. Dr. Ludwig Teleky und Dr. Josef Winter die heutige Österreichische Krebshilfe.



Damals wie heute ist es eine der Hauptaufgaben der Österreichischen Krebshilfe, Patienten und Angehörige zu begleiten, sie zu unterstützen und für sie da zu sein. Rund 100 kompetente BeraterInnen stehen Patienten und Angehörigen in über 60 Krebshilfe-Beratungsstellen mit einem umfangreichen Beratungs- und Betreuungsangebot zur Verfügung.

Darüber hinaus tragen Erkenntnisse aus den von der Österreichischen Krebshilfe finanzierten Forschungsprojekten dazu bei, den Kampf gegen Krebs im Bereich Diagnose und Therapie erfolgreicher zu machen.

Die Österreichische Krebshilfe finanziert sich zum großen Teil durch private Spenden, deren ordnungsgemäße und verantwortungsvolle Verwendung von unabhängigen Wirtschaftsprüfern jährlich bestätigt wird. Die Krebshilfe ist stolze Trägerin des Österreichischen Spendengütesiegels.



Inhaltsverzeichnis

Einleitende Worte	4
Darmkrebsaktion	6
Krebs in Österreich	9
Europäischer Kodex gegen Krebs	10
Gesunde Ernährung/Verdauung	13
Früherkennung	14
Ursachen und Risikofaktoren	16
Genetisch bedingter Darmkrebs	17
Der Darm	18
Darmpolypen	19
Aktion „Begehrter Darm“	20
Darmkrebsvorsorge	24
Die „Sanfte Koloskopie“	25
Vorbereitung zur Koloskopie	26
Qualitätszertifikat Darmkrebsvorsorge	27
Österreichweite Koloskopiestellen mit Qualitätszertifikat	29
Adressen der Österreichischen Krebshilfe	51

Haftungsausschluss: Die Inhalte dieser Broschüre wurden mit größter Sorgfalt und unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen medizinischen Entwicklungen von unseren Expertinnen und Experten bzw. von unserer Redaktion erstellt. Die Österreichische Krebshilfe-Krebsgesellschaft kann dennoch keinerlei Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Korrektheit, letzte Aktualität und Qualität sämtlicher Inhalte, sowie jeglicher von ihr erteilten Auskünfte und jeglichen von ihr erteilten Rates übernehmen. Eine Haftung für Schäden, die durch Rat, Information und Auskunft der Österreichischen Krebshilfe-Krebsgesellschaft verursacht wurden, ist ausgeschlossen.

Geschlechtergerechter Sprachgebrauch: Nur aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in der vorliegenden Broschüre die weibliche oder männliche Substantivform gebraucht. Die Ausführungen gelten natürlich auch entsprechend für Ärzte, Ärztinnen, Patienten, Patientinnen usw.



**Univ.-Prof.
Dr. Paul SEVELDA**
Präsident Österreichische
Krebshilfe

Darmkrebs gehört zu den wenigen Krebserkrankungen, deren Entstehung man vermeiden kann. Bei einer rechtzeitig durchgeführten Darmspiegelung können sogenannte Polypen erkannt und entfernt werden – bevor sie bösartig werden. Männer und Frauen sollten daher ab dem 50. Lebensjahr eine Darmspiegelung durchführen lassen. Leider findet man aber immer wieder „Ausreden“, warum es gerade jetzt nicht geht: Stress im Beruf, zu viele Termine, man hat ja ohnedies keine Schmerzen, etc. Das kann fatale Folgen haben. Deshalb appelliere ich an Sie: Nehmen Sie bitte auch in Zeiten der Pandemie das Angebot einer Vorsorge-Darmspiegelung wahr.



DI Martin Bruninger
Dachverband der
österreichischen
Sozialversicherungen

Darmkrebs eignet sich in besonderer Weise für Vorsorgeprogramme, da er sehr langsam über mehrere Jahre hinweg entsteht und rechtzeitig erkannt, gut behandelbar ist. Seit 2007 zertifizieren die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) im Rahmen einer Kooperation mit dem Dachverband der österreichischen Sozialversicherungen Untersuchungsstellen. Diese führen sanfte Koloskopien nach einem definierten, hohen Qualitätsstandard durch. Die Teilnahme der endoskopierenden Stellen ist auf freiwilliger Basis. Derzeit nehmen rund die Hälfte aller endoskopierenden Einrichtungen in Österreich an diesem Programm teil. Wählen Sie eine zertifizierte Untersuchungsstelle und profitieren Sie wie bereits viele Menschen vor Ihnen von der qualitätsgesicherten Darmkrebsvorsorge und dem Angebot der sanften Koloskopie.



**Univ.-Prof.
Dr. Michael Gschwantler**
Präsident der ÖGGH

Darmkrebs ist wie kein anderer Tumor früh zu erkennen und damit heilbar. Noch besser ist es, die Vorstadien (Polypen) aufzuspüren, zu entfernen und so die Entstehung von Darmkrebs zu verhindern. Ideal dafür geeignet ist die Koloskopie (Dickdarmspiegelung), die heute als „Sanfte Koloskopie“ schmerzfrei durchgeführt werden kann. Um sicher zu sein, dass Sie die Vorsorgekoloskopie in entsprechender Qualität absolvieren, sollten Sie auf das Zertifikat der ÖGGH achten (siehe ab Seite 29). Nützen Sie Ihre Chance!

© MedUni Wien/Matern



Univ.-Prof. Dr. Monika Ferlitsch
ÖGGH, Beirätin für
Kolon-Karzinom Vorsorge

„Eine selten durchgeführte qualitativ hochwertige Vorsorgekoloskopie bringt mehr als eine häufige Koloskopie mit schlechten Qualitätsstandards“, sagt die aktuelle Richtlinie der EU-Kommission. Nur Ärzte, die den ganzen Dickdarm untersuchen, viele Polypen entdecken und sie richtig entfernen können, können Dickdarmkrebs durch die schmerzlose Darmspiegelung verhindern. Bitte nehmen Sie die Vorsorgekoloskopie auch während der COVID-19 Pandemie in Anspruch! Die österreichischen Ordinationen arbeiten mit höchsten Hygienestandards und es stehen ausreichend viele Schutzausrüstungen zur Verfügung.



**Assoc. Prof. Priv. Doz.
Dr. Andreas Maieron**
ÖGGH, Arbeitsgruppe Qualitätssicherung

Jeder 17. Mensch in Österreich entwickelt in seinem Leben Dickdarmkrebs. Bei 4 von 10 Patienten, die zu einer Vorsorgedarmspiegelung kommen, wird ohne irgendwelche Symptome ein Polyp (Adenom) entdeckt. Genau aus diesen Veränderungen kann sich ein Tumor entwickeln. Bei einem Teil dieser Patienten werden fortgeschrittene Polypen festgestellt. Durch eine qualitätsgesicherte Untersuchung können diese entdeckt und entfernt werden. Damit lässt sich Dickdarmkrebs zumeist verhindern.

Don't wait – Warten Sie nicht!

Studien haben gezeigt, dass mehr als die Hälfte der Bevölkerung (über 50 Jahre) noch nie eine Darmspiegelung durchführen ließ.

Deshalb informieren die Österreichische Krebshilfe und die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) seit 19 Jahren unermüdlich über die Wichtigkeit der Darmkrebsvorsorge und appellieren an Österreichs Frauen und Männer, die Darmkrebsvorsorge ernst zu nehmen.

Keine Ausreden mehr!

Um die Angst vor der immer noch zu Unrecht „gefürchteten“ Darmspiegelung zu nehmen und zur Darmkrebsvorsorge zu motivieren, weisen Krebshilfe und ÖGGH verstärkt auf die „sanfte“ Koloskopie hin und empfehlen Spitäler und Ordinationen, die ein „**Qualitätszertifikat Darmkrebsvorsorge**“ aufweisen können (mehr dazu ab Seite 29).



Nach mehr als 19 Jahren dieser wiederholten Aufklärung und Information hat sich das Bild gebessert: **Mehr als 10.000 Frühkarzinome oder deren unmittelbare Vorstufen konnten in den letzten Jahren endoskopisch entfernt werden.** Erstmals nehmen Darmkrebserkrankungen nicht zu und die Sterbefälle sinken. Trotzdem: jeder einzelne Fall einer Darmkrebserkrankung ist einer zu viel – denn Darmkrebs wäre weitgehend vermeidbar.

Don't wait – Warten Sie nicht!

Auch 2021 wollen die Österreichische Krebshilfe und die ÖGGH mit dem 2020 gegründeten Slogan „**Don't wait**“ – **Warten Sie nicht!** deutlich machen, dass es fatale Folgen haben kann, die Möglichkeit einer effektiven Darmkrebsvorsorge nicht zu nutzen.



Forderung nach einem Darmkrebs-Früherkennungsprogramm

Krebshilfe und ÖGGH fordern seit Jahren ein organisiertes Darmkrebs-Früherkennungsprogramm (nach dem Vorbild des Brustkrebs-Früherkennungsprogramms). Internationale Daten und Daten aus dem österreichischen Pilotprojekt (das von der ÖGGH gemeinsam mit dem Dachverband der österreichischen Sozialversicherungen seit Jahren durchgeführt wird) zeigen klar: ein solches organisiertes Programm würde Leben retten und Leid und Kosten sparen. Bis zur Implementierung des organisierten Programms appellieren Krebshilfe und ÖGGH weiterhin an die Bevölkerung:

Die Darmspiegelung ab 50 sollte für Frauen und Männer ein Pflichttermin sein!

Darmkrebs-Früherkennung in Zeiten von Covid-19

Der erste Lockdown hat dazu geführt, dass die Innanspruchnahme der Vorsorgekoloskopie auf ein Minimum gefallen ist. Ab Juni steigen wieder kontinuierlich die Zahlen der Vorsorgekoloskopien. Es ist daher unglaublich wichtig, dass wir auch während der COVID-19 Pandemie auf unsere Gesundheit achten und die Vorsorgekoloskopie in Anspruch nehmen. Die österreichischen Ordinationen und Spitäler arbeiten

mit höchsten Hygienestandards und es stehen ausreichend viele Schutzausrüstungen zur Verfügung. Die Wartezeiten in den Ordinationen werden auf ein Minimum reduziert, die Räume werden gelüftet. Weiters werden die Endoskopie einer chemisch-thermischen Desinfizierung unterzogen, die auch antiviral wirksam ist. Vergessen Sie nicht, das Darmkrebs vor dem Coronavirus keinen Halt macht!

Warten Sie bitte nicht und nehmen Sie die Möglichkeit einer effektiven Darmkrebsvorsorge wahr! Lesen Sie mehr zu Vermeidung bzw. Früherkennung von Darmkrebs auf den nächsten Seiten der vorliegenden Broschüre.

„Ich war 50 Jahre als ich die Darmspiegelung zum ersten Mal durchführen ließ. Ich hatte weder Schmerzen noch Symptome und auch keine familiäre Vorbelastung. Als ich aus dem Dämmer Schlaf erwachte, informierte mich der Arzt, dass er drei Polypen gefunden und auch gleich entfernt hat. Nie hätte ich damit gerechnet und ich bin sehr froh, dass ich mich entschieden hatte, die Möglichkeit einer Darmspiegelung wahrzunehmen.“

Doris Kieffhaber

„Ich war 65 Jahre alt als ich mich entschlossen habe, eine Koloskopie durchführen zu lassen. Das war für mich ein Riesenglück! Denn es ist ein flat adenom mit hochgradiger intraepithelialer Neoplasie diagnostiziert worden. Dies wurde dann im Krankenhaus total abgetragen. Seit dieser Zeit hatte ich 2 Kontrollkoloskopien und diese waren unauffällig. Wäre ich nicht zur Vorsorgekoloskopie gegangen, hätte ich mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Karzinom und hätte schon manches Leid ertragen müssen (Operation und Chemo usw.). Ich würde daher jedem empfehlen, zur Vorsorgekoloskopie zu gehen. Man braucht keine Angst zu haben, sie ist total schmerzfrei. Man ist ja in einem Dämmer Schlaf und wenn man wach wird, ist alles vorbei. Diese meine Geschichte möchte ich all jenen mitgeben, die sich noch nicht zu einer Koloskopie aufgegriffen haben.“

Waltraud Einfalt

Krebs in Österreich

Die **Häufigkeit** (*Inzidenz**) von Krebserkrankungen in Österreich liegt bei Männern und Frauen knapp über dem EU-Durchschnitt, die **Sterblichkeit** (*Mortalität***) von Krebserkrankungen hingegen darunter.

Österreich liegt bei der Fünf-Jahres-Überlebensrate deutlich über dem Durchschnitt der EU-Länder.

Diese günstigen Werte spiegeln den hohen Qualitätsstandard der medizinischen Versorgung im Bereich der Krebserkrankung in Österreich wider.

Mehr Erkrankungen, weniger Todesfälle

Dafür gibt es mehrere **Ursachen**:

- Die Menschen leben heute länger als noch vor zwanzig Jahren und „erleben“ daher die Krebserkrankung.
- Heute werden mehr Erkrankungen entdeckt als früher.
- Je früher die Krankheiten entdeckt werden, umso höher sind die Heilungs- und Überlebenschancen.

Dickdarmkrebs in Österreich

2016 wurde bei 1924 Frauen und bei 2593 Männern Darmkrebs diagnostiziert.***

Im Jahr 2016 sind 908 Frauen und 1.215 Männer an Dickdarmkrebs verstorben.*

Bei den Männern ist Dickdarmkrebs die dritthäufigste Krebserkrankung nach Prostata- und Lungenkrebs, bei den Frauen die zweithäufigste nach Brustkrebs.

***Inzidenz**

(Neuerkrankung) ist ein Maß für ein Neuauftreten von Tumoren in einer bestimmten Bevölkerung (Neuerkrankungen, die jährlich gemeldet werden) während eines bestimmten Zeitraumes (meist ein Jahr).

****Mortalität**

(Sterblichkeit) ist ein Maß für die Anzahl der Todesfälle an Krebserkrankungen in einer bestimmten Bevölkerung während eines bestimmten Zeitraumes (meist ein Jahr).

*** Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Österreichisches Krebsregister (Stand 2016).

Europäischer Kodex gegen Krebs

Jede(r) kann einen Beitrag dazu leisten, das persönliche Krebsrisiko zu reduzieren: durch einen gesunden Lebensstil und regelmäßige Früherkennungsuntersuchungen. Leider ist das aber keine Garantie, nicht an Krebs zu erkranken.

In Anlehnung an den Europäischen Kodex gegen Krebs finden Sie hier nachstehende Krebshilfe-Empfehlungen:

Bewegung gegen Übergewicht

5,4 Prozent aller Krebserkrankungen bei Frauen und 1,9 Prozent bei Männern hängen mit einem erhöhten BMI (über 30) zusammen (vor allem Tumorerkrankungen der Speiseröhre, des Darms, der Niere, der Bauchspeicheldrüse und – bei Frauen – der Gallenblase, der Eierstöcke, der Gebärmutter und postmenopausaler Brustkrebs)*. Besonders Bauchfett wirkt sich negativ auf das Krebsrisiko, Diabetes oder Herz-Kreislauferkrankungen aus.

Das Risiko, an Dickdarmkrebs zu erkranken, ist bei körperlich aktiven Personen um 25 % geringer!

Sorgen Sie für regelmäßige Bewegung im Alltag. Verbringen Sie weniger Zeit im Sitzen. Experten empfehlen eine regelmäßige Bewegung: 30 Minuten, 3 x pro Woche

Der Body-Mass-Index

Der Body-Mass-Index ist eine international anerkannte Maßeinheit, mit der sich das individuelle Körpergewicht gut bewerten lässt. Berechnung des BMI:

Körpergewicht in kg dividiert durch (Körpergröße in m)²
Zum Beispiel: Eine 1,68 m große Frau, die 60 kg wiegt, hat einen BMI von: $60 \text{ kg} / (1,68)^2 = 21,26$

Rauchen Sie nicht!

Von den über 4.000 Chemikalien im Tabakrauch sind über 50 Substanzen krebsfördernd. Haben Sie schon einmal daran gedacht, mit dem Rauchen aufzuhören? Die Krebshilfe unterstützt Sie gerne.

Verzichten Sie auf jeglichen Tabakkonsum und sorgen Sie für ein rauchfreies Zuhause und eine rauchfreie Umgebung.

* Lancet Oncology, 2015



Bleiben Sie in Bewegung!



Ratgeber für einen Rauch-Stopp



Ratgeber für „Sonne ohne Reue“



Gesunde Ernährung

„Sonne ohne Reue“

Die Sonne hat auch ihre Schattenseite: Intensive Sonnenbestrahlung kann **Hautkrebs** verursachen.

Der vernünftige Umgang mit der Sonne ist der wesentlichste Faktor der Hautkrebs-Vorsorge. Vermeiden Sie zu viel Sonnenstrahlung, insbesondere bei Kindern.

Achten Sie auf ausreichenden Sonnenschutz, insbesondere bei Kindern. Gehen Sie nicht ins Solarium.

Verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol

Übermäßiger Alkoholkonsum – vor allem „harte Drinks“ – sollten vermieden werden. Es kommt dadurch nicht nur zur Schädigung der Leber, sondern auch zu einem erhöhten Krebsrisiko.

Reduzieren Sie Ihren Alkoholkonsum. Der völlige Verzicht auf Alkohol ist noch besser für die Verringerung Ihres Krebsrisikos.

Ernähren Sie sich gesund!

- Essen Sie häufig Vollkornprodukte, Hülsenfrüchte, Obst und Gemüse.
- Schränken Sie Ihre Ernährung mit kalorienreichen Nahrungsmitteln ein (hoher Fett- oder Zuckergehalt) und vermeiden Sie zuckerhaltige Getränke.
- Vermeiden Sie industriell verarbeitetes Fleisch; essen Sie weniger rotes Fleisch und salzreiche Lebensmittel.

Diabetes

Studien belegen, dass Diabetes das Risiko, an Krebs zu erkranken, um 30 % erhöhen kann.

Schutz am Arbeitsplatz

Schützen Sie sich am Arbeitsplatz vor krebserregenden Stoffen, indem Sie die Sicherheitsvorschriften befolgen.

Strahlenbelastung

Finden Sie heraus, ob Sie in Ihrem Zuhause einer erhöhten Strahlenbelastung durch natürlich vorkommendes Radon ausgesetzt sind. Falls ja, ergreifen Sie Maßnahmen zur Senkung dieser hohen Radonwerte.



Krebsvorsorge für Frauen



Krebsvorsorge für Männer



HPV-Impfung gegen Krebs

Nutzen Sie Impfprogramme für Kinder

Sorgen Sie dafür, dass Ihre Kinder an Impfprogrammen teilnehmen gegen:

- Hepatitis B (Neugeborene)
- Humanes Papillomavirus (HPV) (Mädchen und Buben ab dem 9. Lebensjahr).

Die HPV-Impfung wird für Mädchen und Buben ab dem 9. Lebensjahr empfohlen!

Nutzen Sie Krebsfrüherkennungsuntersuchungen

Nehmen Sie an bestehenden Krebsfrüherkennungs- und Screening Programmen teil:

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 14.

Wann waren Sie das letzte Mal beim Arzt? Gehen Sie hin: Aus Liebe zum Leben.

Für Frauen:

- Stillen senkt das Krebsrisiko bei Müttern. Falls möglich, stillen Sie Ihr Kind.
- Hormonersatztherapien erhöhen das Risiko für bestimmte Krebserkrankungen. Nehmen Sie Hormonersatztherapien möglichst wenig in Anspruch.

Eine Hormonersatztherapie im Wechsel sollte keinesfalls aus vermeintlichen Anti-Aging-Gründen eingesetzt werden!

Work-Life-Balance

Lassen Sie sich nicht von Job und Familie „vereinnahmen“, schaffen Sie sich Freiräume.

Lesen Sie mehr zu einzelnen Themen in den Krebshilfe-Broschüren!

Gesunde Ernährung/Verdauung

Die Ernährungsweise ist auch ein wichtiger Faktor bei der Darmkrebsvorsorge. Nachfolgende Tipps sollen Ihnen dabei helfen:

1. Essen Sie lieber kleinere Portionen, dafür häufiger.
2. Ernähren Sie sich ballaststoffreich.
3. Essen Sie häufig Fisch.
4. Reduzieren Sie den Verzehr von fettigen und frittierten Speisen.
5. Essen Sie häufiger fermentierte Lebensmittel.
6. Wählen sie häufiger mageres Fleisch.
7. Essen Sie maximal 3 Milchprodukte täglich.
8. Trinken Sie mehr als 2 Liter pro Tag.
Bevorzugen Sie Wasser – ohne oder mit Kohlensäure – Tees und andere ungesüßte Getränke.
9. Nehmen Sie sich für Ihr Essen ausreichend Zeit und kauen Sie gut.
10. Vermeiden Sie Übergewicht.

Jeder Mensch benötigt zum Leben Energie, die er aus der Nahrung aufnimmt. Der jeweilige Energiebedarf setzt sich aus Grundumsatz, Arbeitsumsatz und Thermogenese zusammen. Je nach Geschlecht, Alter und Lebenssituation ist dieser Energiebedarf unterschiedlich.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die empfohlene tägliche Zufuhr für Normalgewichtige.

RICHTWERTE FÜR DIE ENERGIEZUFUHR (kcal/Tag)*

ALTER	MÄNNER	FRAUEN
7 – 10 Jahre	1.700	1.500
10 – 13 Jahre	1.900	1.700
13 – 15 Jahre	2.300	1.900
15 – 19 Jahre	2.600	2.000
19 – 25 Jahre	2.400	1.900
25 – 51 Jahre	2.300	1.800
51 – 65 Jahre	2.200	1.700
65 Jahre+	2.100	1.700

Weitere Informationen zur gesunden Ernährung finden Sie in der gleichnamigen Krebshilfe-Broschüre.



Die Broschüre „Gesunde Ernährung“ ist kostenlos bei der Krebshilfe in Ihrem Bundesland erhältlich oder als Download unter: www.krebshilfe.net

* Richtwerte für die Energiezufuhr (PAL 1,4) für unterschiedliche Personengruppen nach D-A-CH, 2018

Früherkennung

Untersuchungen zur Krebsfrüherkennung haben das Ziel, **Krebs in einem frühen Stadium** zu entdecken, um so rechtzeitig Therapiemaßnahmen setzen zu können.

Diese Maßnahmen werden im allgemeinen Sprachgebrauch „Vorsorge“-Untersuchung genannt; es handelt sich aus medizinischer Sicht aber um Früherkennungsuntersuchungen.

Die Behandlung von Krebs im Frühstadium **steigert die Heilungschancen** erheblich und ist auch für den Patienten weniger belastend als eine Behandlung eines spät entdeckten Tumors in einem dann womöglich fortgeschrittenen Stadium.

Bei vielen Krebserkrankungen gibt es die Möglichkeit, durch einfache Untersuchungen eine äußerst wirksame Früherkennung zu erreichen. Und Früherkennung kann Leben retten.

Im Laufe des Lebens ist jeder 17. Österreicher von Darmkrebs betroffen. Ab dem 50. Lebensjahr steigt dieses Risiko massiv an.

Krebshilfe-Früherkennungsempfehlungen:

FÜR FRAUEN:

1. **Mammografie ab 40.** Seit Jänner 2014 werden Frauen im Rahmen des Brustkrebs-Früherkennungsprogrammes zwischen 45 und 69 zur Mammografie eingeladen. Auch Frauen zwischen 40 und 44 und ab 70 können teilnehmen. Mehr dazu unter www.frueh-erkennen.at.
2. **Krebsabstrich (Gebärmutterhals):** 1x jährlich ab dem 20. Lebensjahr. Frauen ab dem 30. Lebensjahr wird zumindest alle 3 Jahre ein HPV-Test empfohlen. Dies gilt für HPV-geimpfte und nicht HPV-geimpfte Frauen. Dabei soll eine Doppel-Testung (HPV-Test und gleichzeitiger PAP-Abstrich) vermieden werden.

Abtasten der Brust

Das Abtasten der Brust durch die Frau, den Arzt oder andere Dritte (z. B. blinde Frauen) ersetzt keinesfalls die Mammografie und ist nicht geeignet, kleine Veränderungen in der Brust zu entdecken.

FÜR MÄNNER:

1. **Selbstuntersuchung der Hoden:** monatlich ab 20
2. **Prostatauntersuchung durch den Arzt:** ab 45 regelmäßig

FÜR FRAUEN UND MÄNNER:

1. **Okkulttest:** ab 40 einmal jährlich
2. **Darmspiegelung:** ab 50 alle zehn Jahre
3. **Hautselbstuntersuchung:** zweimal jährlich
4. **Impfung gegen HPV:** empfohlen für Mädchen/Frauen und Buben/Männer ab dem 9. Geburtstag.



Die Broschüren „Krebsvorsorge für Männer“ und „Krebsvorsorge für Frauen“ sind kostenlos bei der Krebshilfe in Ihrem Bundesland erhältlich und stehen auch zum Download zur Verfügung: www.krebshilfe.net

Ursachen und Risikofaktoren

Morbus Crohn

Die chronisch entzündliche Darmentzündung kann auch den gesamten Magen-Darm-Trakt betreffen; Symptome sind Bauchschmerzen, Übelkeit und Durchfall.

Colitis ulcerosa

Chronisch entzündliche Darmkrankheit, die nur den Dickdarm betrifft

Wie Darmkrebs entsteht, ist bis heute noch nicht vollständig geklärt. Mögliche Risikofaktoren an Darmkrebs zu erkranken sind:

- **Alter:** Darmkrebs tritt in jungen Jahren seltener auf. Ab 50 steigt mit zunehmendem Alter das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken.
- **Ernährungsweise:** Eine ballaststoffarme und fettreiche Kost (die sog. „western style diet“) erhöht das Darmkrebsrisiko, weil die Schadstoffe länger im Darm verweilen und so die Krebsentstehung begünstigen.
- **Übergewicht:** Neueste Untersuchungen ergaben einen eindeutigen Zusammenhang von Übergewicht und Fettleibigkeit mit Krebs/Darmkrebs.
- **Rauchen:** Langzeitraucher haben ein höheres Risiko, an Dickdarmkrebs zu erkranken!
- **Darmpolypen** (hauptsächlich Adenome)
- **Chronische und entzündliche Erkrankungen des Darmes** Morbus Crohn und Colitis ulcerosa. Entzündungsreaktionen können Zellveränderungen verursachen.
- **Erbliche Veranlagung:** siehe nächste Seite.

WARNSIGNALE FÜR DICKDARMKREBS

- Verändertes Stuhlaussehen: Blut am oder im Stuhl
- Veränderte Stuhlgewohnheiten: anhaltender Durchfall, plötzlich aufgetretene Verstopfung oder Wechsel von Durchfall mit Verstopfung
- Krampfartige Bauchschmerzen, die über 1 Woche andauern
- Blässe und Blutarmut können darauf hinweisen, dass der Darm längere Zeit unbemerkt blutet.

Genetisch bedingter Darmkrebs

Etwa 5 – 10 % aller Krebs-erkrankungen sind auf genetische Veranlagung zurückzuführen.

In manchen Familien tritt z. B. Krebs der Brust, der Gebärmutter oder des Dickdarms gehäuft auf. Dann spricht man von Krebsrisikofamilien.

Krebsrisikofamilien sind charakterisiert durch:

- Darmkrebsfall bei zumindest einem erstgradigen Verwandten vor dem 50. Lebensjahr.
- mehrere Krebserkrankungen bei einer Person
- Krebserkrankungen in mehreren aufeinanderfolgenden Generationen einer Familie

Wenn dies in Ihrer Familie der Fall ist, sprechen Sie mit Ihrem Arzt! Er wird die entsprechenden Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen einleiten.

Krebs in Ihrer Familie bedeutet nicht automatisch, dass auch Sie an Krebs erkranken werden!

Heute sind mehrere Dickdarmkrebsformen bekannt, bei denen es sich um genetisch bedingte Krebsformen handelt.

Die beiden wichtigsten sind:

- **familiäre adenomatöse Polypose** (FAP)
- **vererbbares, nichtpolypöses Kolonkarzinom** (HNPCC, früher: Lynch-Syndrom)

Patienten, die an einem vererbten Dickdarmkrebs erkrankt sind, sollten nach der Diagnose an ein spezialisiertes Zentrum angebunden werden. Zudem ist eine genetische Untersuchung zur Abschätzung des Risikos bei den Verwandten zu empfehlen.

Die Erfassung dieser Krebsfamilien im Österreichischen Polyposeregister ist sehr zu empfehlen. Die Patienten gewinnen dadurch den Vorteil, aus relevanten Entwicklungen rasch Nutzen zu ziehen.

ÖSTERR. POLYPOSEREGISTER

Koordinatorin: Univ.-Prof. Dr. Judith Karner-Hanusch

p. a. Universitätsklinik
für Chirurgie
Wien/AKH, Währinger
Gürtel 18 – 20, A-1090 Wien
Telefon: +43 1/404 00 - 6521
Fax: +43 1/404 00 - 6384

Wenn Sie Krebs in der Familie haben, bedeutet das aber nicht automatisch, dass auch Sie an Krebs erkranken werden.

Der Darm

Der Darm liegt im Bauchraum des Menschen und wird in Dünndarm, Dickdarm und Anlbereich unterteilt.

Der Dünndarm ist etwa fünf Meter lang, liegt in vielen Schlingen im Bauch, verdaut die Nahrung und nimmt das Lebensnotwendige in den Körper auf. Hier entsteht äußerst selten Krebs.

mit einer Schleimhaut ausgekleidet, auf der sich der Stuhl – von den Darmmuskeln vorangetrieben – zum After bewegt. Über diesen wird der Stuhl schließlich ausgeschieden.

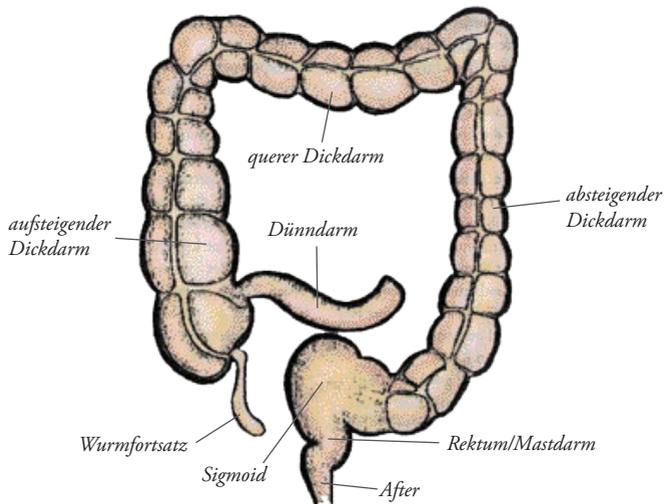
Erkrankungen des Dickdarms

Es gibt „Wohlstandserkrankungen“ im Dickdarm, wie z. B. die Divertikelbildung oder die chronische Verstopfung (eher harmlos für eine allfällige Krebsentstehung). Die Schleimhaut des Dickdarms ist allerdings empfindlich gegen Bakterien und krebserregende Stoffe.

Der Dickdarm

Der Dickdarm (Kolon) ist etwa 120 bis 150 cm lang. Er hat im Wesentlichen die Funktion, dem Darminhalt Wasser zu entziehen und damit den Stuhl einzudicken. Die Innenwand des Darms ist

Divertikelbildung
Ausstülpung des Darms, harmlos für eine allfällige Krebsentstehung



Darpolypen

Das Adenom

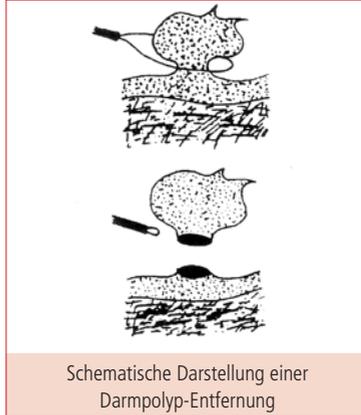
Die Vorstufe von Darmkrebs ist bei den meisten Menschen ein Darpolyp, das Adenom.

Über 90 % aller Darmkrebserkrankungen entstehen durch Entartung dieser Polypen. Die wirksamste Vermeidung von Darmkrebs ist daher die **Entfernung von Darpolypen**.

Darpolypen entstehen durch überschießende Zellteilung in der Darmschleimhaut. Durch Giftstoffe in der Nahrung (krebsverursachende Substanzen), die genetisches Material und damit Zellinformationen stören, entstehen Zellvermehrungen (Polypen), die im Laufe der Jahre unter weiteren Einflüssen entarten können. Ihre Entstehung wird durch familiäre Veranlagung begünstigt.

Wird ein Darpolyp im Rahmen einer Darmspiegelung (Koloskopie) entdeckt, kann er in den meisten Fällen sofort mittels einer Schlinge abgetragen werden.

Wenn ein Polyp NICHT entfernt wird und Zellen in dem Polypen unkontrolliert zu wachsen begin-



nen (bzw. körpereigene Reparaturmechanismen diese Störung nicht mehr beheben können), entsteht eine bösartige Geschwulst: Darmkrebs.

Ist der Krebs im Polyp allerdings noch nicht in die Tiefe der Schleimhaut eingewachsen, ist der Patient durch die Polypabtragung geheilt und muss nicht mehr operiert, sondern nur noch konsequent kontrolliert werden.

Die Entfernung von Darpolypen ist Diagnose, Therapie und Krebsvorsorge in einem.

Über 90 % aller Darmkrebserkrankungen entstehen durch Entartung von Polypen.

Die wirksamste Vermeidung von Darmkrebs ist die Entfernung von Darpolypen.

Nicht alle Polypen müssen entarten, aber die Gefahr ist groß.

Aktion „Begehbarer Darm“

Im sogenannten „**Begehbaren Darmmodell**“ erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes über den menschlichen Darm und über mögliche krankhafte Veränderungen im Inneren des Darms, die sich zu Darmkrebs entwickeln können. Und vor allem zeigt es Ihnen anschaulich, warum und wie man effektiv Vorsorge betreiben und Darmkrebs verhindern kann!

Die Österreichische Krebshilfe wird versuchen, 2021 die österreichweite Aktion „begehbarer Darm“ durchführen. Allerdings wird es davon abhängen, ob die gesetzlichen **Covid-19-Verordnungen** dies zulassen bzw. ob die Besucherinnen und Besucher ausreichend vor möglichen Infektionen mit Covid-19 geschützt werden können.

Die Termine für die Aktion „Begehbarer Darm 2021“ entnehmen Sie der jeweiligen Website des Krebshilfe-Landesvereins.



BURGENLAND

www.krebshilfe-bgld.at



OBERÖSTERREICH

www.krebshilfe-ooe.at



KÄRNTEN

www.krebshilfe-ktn.at



NIEDERÖSTERREICH

www.krebshilfe-noe.at

Aktion „Begehbarer Darm“



SALZBURG
www.krebshilfe-sbg.at



STEIERMARK
www.krebshilfe.at



TIROL
www.krebshilfe-tirol.at



VORARLBERG
www.krebshilfe-vorarlberg.at



WIEN
www.krebshilfe-wien.at

Darmkrebsvorsorge



Helga THURNHER
Selbsthilfegruppe
Darmkrebs

Die Selbsthilfe Darmkrebs hat auch heuer wieder einiges vor: wie die Prävention und Bewusstseinsbildung hinsichtlich der Koloskopie sowie Beratung und Hilfe für Darmkrebspatienten und deren Angehörige.

www.selbsthilfe-darmkrebs.at
Tel: +43 1/714 71 39

Dickdarmkrebs unterscheidet sich von allen anderen Krebserkrankungen in einem ganz wesentlichen Punkt: In mehr als 90 % aller Fälle sind vor der Entstehung des Karzinoms viele Jahre hindurch Vorstufen der Erkrankung in Form von zunächst gutartigen Darmpolypen (s. S. 19) nachweisbar. Das konsequente Aufspüren und die Entfernung dieser Polypen könnten 90 % der Erkrankungen verhindern.

Der Darmkrebsvorsorge kommt daher ein besonderer Stellenwert zu.

Die Früherkennungsuntersuchungen schützen dabei nicht nur vor dem Ausbruch der Krankheit, sondern spielen DIE entscheidende Rolle im Kampf gegen die Entstehung von Darmkrebs.

Ärztliches Gespräch

Um das 40. Lebensjahr sollte ein erstes Gespräch mit einem Arzt stattfinden. Dabei soll eine eventuell vorhandene Risikosituation erhoben werden: Haben Sie Verwandte ersten Grades mit Dickdarmkrebs sowie Erkrankungen, wie z. B. Colitis ulcerosa? In dem Gespräch sollte auch

erhoben werden, welche Vorsorge-methode für Sie die beste ist.

Erstes Gespräch mit Ihrem Arzt
im 40. Lebensjahr

Okkulttest

Dies ist eine Untersuchung auf okkultes (verborgenes) Blut im Stuhl, das von Polypen, aber auch von bösartigen Tumoren im Darm stammen kann.

Der Okkulttest kann zu Hause durchgeführt werden. Sie erhalten dazu ein Testset von Ihrem Arzt, auf das Sie eine kleine Stuhlprobe aufbringen. Der Test wird danach von Ihrem Arzt ausgewertet.

Wenn er regelmäßig durchgeführt wird, kann der Test die Darmkrebssterblichkeit bis zu einem Drittel senken. Allerdings ist dieser Test nicht hundertprozentig, da viele Tumoren zum Zeitpunkt der Untersuchung nicht bluten. Die Treffsicherheit des Testes nimmt aber mit der Regelmäßigkeit der Untersuchung zu.

Okkulttest: 1 x jährlich
ab dem 40. Geburtstag

Darmkrebsvorsorge

Koloskopie

Mit einem biegsamen Schlauchsystem, in dessen lenkbarem Ende eine Miniatur-Fernsehkamera samt Beleuchtung eingebaut ist, kann ein direkter Blick auf die Innenseite des Dickdarmes gewonnen werden. Dabei wird das Koloskop über den After (Anus), den Mastdarm (Rektum) und die darüber liegenden weiteren Dickdarmschnitte bis an das obere Dickdarmende (Zökum) vorgeschoben. Die Bilder aus dem Darm werden auf einen Bildschirm übertragen und können so sehr gut beurteilt werden, wesentliche Befunde werden elektronisch gespeichert (Video-Koloskopie).

Während derselben Untersuchung ist die Entnahme von verdächtigem Gewebe oder Polypen möglich, die anschließend unter dem Mikroskop beurteilt werden. Werden Darmpolypen rechtzeitig entfernt, können bis zu 90 % der Dickdarmkrebskrankungen verhindert werden! Wichtig ist auch, dass Warnsignale rechtzeitig zum Arzt führen. Noch wichtiger ist jedoch auch ohne Beschwerden zur Vorsorgekoloskopie mit 50 Jahren zu gehen. **Die Koloskopie gilt somit als „Goldstandard“ in der Darmkrebsfrüherkennung.**

Wenn die Untersuchung bis zum Blinddarm erfolgen konnte und alles gut einsehbar war, das Ergebnis unauffällig ist und beim Patienten kein erhöhtes Risiko gegeben ist (z. B. Dickdarmkrebs bei Verwandten ersten Grades), dann kann man sich mit der nächsten Untersuchung zehn Jahre Zeit lassen. Die sanfte Koloskopie stellt heute durch die Verabreichung von entsprechenden Medikamenten eine belastungsarme und schmerzfreie Untersuchung dar (siehe auch Kapitel „Sanfte Koloskopie“).

Koloskopie: ab dem 50. Geburtstag alle 10 Jahre (wenn o.g. Voraussetzungen erfüllt sind).

Wie lange dauert eine Koloskopie?

Viele Patienten gehen nicht zur Vorsorgekoloskopie, weil sie der Meinung sind, dass sie dafür mehrere Tage frei nehmen müssen. Dem ist nicht so! **Es ist möglich, die Koloskopie mit einem einzigen Tag einer Freistellung zu erledigen.**

Es ist Ihr Recht, die Koloskopie so angenehm wie möglich zu erhalten! Wenn Ihnen die von Ihrem Arzt empfohlenen Schritte unklar sind, haben Sie immer das Recht, Fragen zu stellen oder eine Zweitmeinung einzuholen.

Darmkrebsvorsorge

*
Blutuntersuchungen geben Aufschluss über den Allgemeinzustand, ob eine Blutarmut vorliegt und ob einzelne Organe wie Nieren oder Leber gut funktionieren.

**
Tumormarker (Stoffe, die vom Tumor selbst stammen und in den Blutkreislauf abgegeben werden)

CEA (carcino-embryonales Antigen)

Über die klassischen Koloskopie-Vorsorgeuntersuchungen hinaus können noch folgende Untersuchungen angewendet werden:

Laboruntersuchungen

Durch Laboruntersuchungen allein kann der Darmkrebs nicht entdeckt bzw. ausgeschlossen werden*. Dabei werden auch so genannte Tumormarker** bestimmt. Beim Darmkrebs ist es das CEA***. Dieser Tumormarker ist jedoch nicht bei allen Darmkrebserkrankungen vorhanden und kann auch bei Gesunden vorkommen. Der Test eignet sich daher für die Verlaufskontrolle, nicht aber für die Diagnose der Krankheit.

Ultraschalluntersuchung

Ultraschalluntersuchungen werden vor allem dann eingesetzt, wenn bei der Koloskopie ein Karzinom entdeckt wurde. Die Sonografie macht innere Organe wie Leber, Nieren, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse sichtbar. Sie ist wichtig, um Metastasen in der Leber auszuschließen.

CT-Kolonographie (virtuelle Koloskopie)

Die Computertomographie (CT) des Dickdarmes hat die früher übliche Röntgenuntersuchung des Darmes (Kontrastmittelein-

lauf, Irrigoskopie) in den letzten Jahren abgelöst. Bei dieser Untersuchung wird aus den gewonnenen Schnittbilddaten ein künstliches (virtuelles) Bild errechnet, das das Innere des Dickdarmes ähnlich wie bei einer Koloskopie abbildet. **Die CT-Kolonographie ist eine wertvolle Ergänzung zur Koloskopie, die eingesetzt wird, wenn eine vollständige Koloskopie nicht möglich war oder andere Gründe gegen eine Koloskopie sprechen.** Die Vorbereitung des Darmes erfolgt ähnlich wie bei der Koloskopie. Die Entnahme von Gewebeproben oder eine Polypenabtragung ist bei der CT-Kolonographie natürlich nicht möglich, in diesen Fällen ist also die konventionelle Koloskopie zusätzlich notwendig, auch können flache Polypen nicht so gut wie bei einer Darmspiegelung entdeckt werden. Die Darmspiegelung ist der CT - Kolonographie hinsichtlich der Entdeckungsrate von Polypen (insbes. flachen) überlegen.

Als Dickdarm-Vorsorgeuntersuchung ist die CT-Kolonographie – nicht zuletzt auch wegen der dabei auftretenden Strahlenbelastung – nicht zu empfehlen und wird daher von den Krankenkassen auch nicht bezahlt.

Die „Sanfte Koloskopie“

Heute kann man die Koloskopie für den Patienten schmerzfrei durchführen!

Die von der Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) im Herbst 2003 flächendeckend in Österreich gestartete Aktion „Sanfte Koloskopie“ wurde von der Mehrzahl der endoskopierenden Stellen positiv aufgenommen.

Schmerzfrei durch Prämedikation

Die sanfte Koloskopie unterscheidet sich bei der Durchführung von der „normalen“ Koloskopie in einem wichtigen Punkt: Mit Hilfe der Verabreichung einer Prämedikation („Dämmer Schlaf“) spürt der Patient die Koloskopie nicht mehr. Nach der sanften Koloskopie darf der Patient 24h lang nicht selber Autofahren und soll auch keine Verträge unterschreiben.

Kostenübernahme der Prämedikation

Zur Prämedikation („Dämmer Schlaf“) können unterschiedliche Medikamente eingesetzt werden. Nicht alle werden von den Krankenkassen vergütet. Viele Stellen mit Qualitätszertifikat Darmkrebsvorsorge (siehe ab Seite

31) verrechnen dem Patienten keine Kosten dafür. Da es jedoch den Ärzten/Stellen freigestellt ist, welche Medikamente sie anwenden, kann es zu Kosten für den Patienten kommen. Die Krebshilfe empfiehlt daher bei Terminvereinbarung zu fragen, ob und – wenn ja – wie viel die Kurznarkose kostet.

Ablauf der „sanften Koloskopie“

1. Sie bekommen bei der Anmeldung ein **Erklärungsblatt** zur Untersuchung und zur Möglichkeit der Sedierung.
2. Sie können vor dem Untersuchungstag bei Bedarf **Fragen und Ängste** mit dem endoskopierenden Arzt besprechen.
3. Sie bekommen eine **schriftliche Anleitung** zur Vorbereitung.
4. Sie bekommen die **Prämedikation** angeboten.
5. Es ist eine **Ruhe- bzw. Überwachungszone** vorhanden.
6. Es ist ein **Gespräch** über das Ergebnis der Untersuchung vorgesehen.

Beachten Sie bitte, dass Sie nach einer Sedierung nicht mit dem Auto fahren dürfen!

Vorbereitung zur Koloskopie

*

Fertigpräparate:
z. B. 2 x 1 Liter
Trinklösung und 2 x 1
Liter Tee / Wasser, oder
auch 2 Gläser (je 150
ml) einer Spüllösung mit
jeweils 1,5 bis 2
Liter Wasser/Tee/
Himbeersaftwasser

Besprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt, wie Sie Ihre gewohnten Medikamente während der Darmvorbereitung einnehmen können, oder ob Pausen/Umstellungen notwendig sind.

Sollte bei einer vorangegangenen Koloskopie die Darmspüllösung schlecht vertragen worden sein, sprechen Sie mit Ihrem Arzt über die Möglichkeit einer anderen Spüllösung.

Die Darmreinigung ist auch bei der „Sanften Koloskopie“ unabdingbar notwendig und besteht aus einer **Ernährungsumstellung und dem Trinken einer Spüllösung**.

Neben dem altbekannten Rezept von rund 4 Litern „saliner Lavage“ stehen heute mehrere **Fertigpräparate*** zur Verfügung. Ihr Arzt wird eine für Sie geeignete Verordnung erstellen. Alle gängigen Varianten sind ähnlich effektiv, vorausgesetzt sie werden **gesplittet verabreicht**, d. h. nach der 1. Hälfte der Lösung folgt eine Pause von ca. 4 – 6 Std. und danach die 2. Hälfte der Lösung. Diese „split dose“-Vorbereitung reduziert mögliche Nebenwirkungen wie Übelkeit, Erbrechen oder ein aufgeblähtes Gefühl und führt häufiger zu einer optimalen Darmreinigung als die nicht gesplittete Verabreichung.

Die Koloskopie soll idealerweise 2 – 5 Std. nach Beenden der Vorbereitung erfolgen, da mit jeder Stunde, die zwischen Beendigung der Vorbereitung und der Koloskopie vergeht, die Wahrscheinlichkeit einer optimalen Darmreinigung sinkt.

Die Vorbereitung in einzelnen Schritten:

Ernährungsumstellung 3 Tage vor der Untersuchung:

3 Tage vorher sollten Sie Ihre Ernährungsgewohnheiten anpassen (ballaststoffarme Ernährung wie Reis, Erdäpfel, Brot und viel trinken, dafür KEINE Vollkornprodukte, Blattsalate, Paprika, Pilze, Zwiebel oder kernhaltiges Obst und Gemüse wie Kiwis, Tomaten, Weintrauben).

Untersuchung am Vormittag:

Am frühen Abend trinken sie den ersten Teil der Vorbereitungslösung und können anschließend wie gewohnt ins Bett gehen. Am frühen Morgen, 4-5 Stunden vor Ihrem Koloskopie Termin trinken Sie den zweiten Teil Ihrer Vorbereitungslösung. Bis 2 Stunden vor der Untersuchung können Sie klare/helle Flüssigkeiten trinken (keine Milchprodukte), jedoch nichts mehr essen.

Untersuchung am Nachmittag:

Am Vortag noch Frühstück und ein leichtes Mittagessen, am Abend nur klare Suppe / Tee / Wasser. Am Untersuchungstag morgens kein Frühstück essen, sondern die 1. Hälfte der Spüllösung trinken, danach folgt eine Pause (4-6 Std.), dann zu Mittag die 2. Hälfte trinken. Den genauen Zeitplan legt Ihr Arzt fest.

Qualitätszertifikat



Im Jahr 2005 wurde die Vorsorgekoloskopie in Österreich gesetzlich verankert. Im Sommer 2006 scheiterten die Verhandlungen für eine österreichweite Lösung, die gleichzeitig auch eine sinnvolle Qualitätskontrolle beinhaltet hätte.

In der Zwischenzeit sind in allen Bundesländern Einzelverträge geschlossen worden, die nur in Vorarlberg und im Burgenland den Qualitätsvorstellungen der Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie (ÖGGH) entsprechen. Aus diesem Grund betreibt die ÖGGH gemeinsam mit dem Dachverband der österreichischen Sozialversicherungen und der Österreichischen Krebshilfe seit Mai 2007 das Projekt „Qualitätssicherung Darmkrebsvorsorge“. Dieses Qualitätszertifikat kann jede endoskopierende Stelle auf freiwilliger Basis anfordern. Im Jahr 2021 stehen nun österreichweit 257 zertifizierte Untersuchungsstellen bei niedergelassenen Ärzten und Spitälern zur Verfügung.

Folgende Leistungen sind dabei verpflichtend:

Qualifiziertes Personal

Die Qualität des Facharztes hängt eng mit seiner Erfahrung zu-

sammen. Das Qualitätszertifikat geht daher nur an jene Stellen, die mindestens 100 Koloskopien und 10 Polypektomien jährlich durchführen.

Polypektomie in einem Untersuchungsgang

Die zertifizierten Stellen können einen Darmpolypen, wenn er im Rahmen der Koloskopie entdeckt wird, sofort abtragen. Der Patient muss sich nicht nochmals einer Koloskopie unterziehen.

„Waschmaschine“ zur Gerätedesinfektion

Wie bei allen Untersuchungen ist auch bei der Koloskopie die Hygiene ein wesentliches Kriterium. Die zertifizierten Stellen verfügen zur Säuberung und Desinfektion der Koloskopiegeräte über eine so genannte „Waschmaschine“.

Regelmäßige Hygienekontrollen

Die zertifizierten Stellen sind verpflichtet, eine jährliche Überprüfung der Hygienequalität nach adäquatem Standard vorzunehmen.

Polypektomie
Abtragung eines
Polypen

Qualitätszertifikat

Kreislaufüberwachung und Notfallausrüstung

Der Zertifikatsinhaber ist verpflichtet, den Zustand des Patienten während der Untersuchung laufend zu überwachen und für den Bedarfsfall eine Notfallausrüstung bereitzuhaben.

Beratungsgespräch

Die zertifizierte Stelle ist verpflichtet, die standardisierte Patienteninformation gemeinsam mit dem Rezept oder den Arzneimitteln für die Darmvorbereitung spätestens 24 Stunden vor der Koloskopie an den Patienten auszuhändigen. Darüber hinaus werden in einem Aufklärungsgespräch eine genaue Instruktion zur Durchführung der Darmreinigung gegeben und noch eventuelle offene Fragen geklärt.

Angebot einer Prämedikation („Sanfte Koloskopie“)

Der Zertifikatsinhaber ist verpflichtet, dem Patienten eine Prämedikation anzubieten. Dieser soll aber auch entscheiden können, ob er auf eine Prämedikation verzichten möchte.

Komplette Video-Koloskopie

Alle zertifizierten Stellen führen eine vollständige Video-Koloskopie bis ins Zökum (der blind endende

Anfangsteil des Dickdarms, der am Ende des Dünndarms sackförmig nach unten in die Bauchhöhle ragt) durch.

Nachbetreuung

Der Zertifikatsinhaber ist verpflichtet, den Patienten während der gesamten Untersuchung bis zur Entlassung aus der ärztlichen Obsorge zu beobachten und zu betreuen.

EDV-Dokumentation

Zertifizierte Stellen sind zur Datenerfassung und Dokumentation verpflichtet.

Auflistung

Auf den nächsten Seiten finden Sie eine Auflistung aller Stellen, die dieses Qualitätszertifikat besitzen (Stand Jänner 2021). Eine aktuelle Liste finden Sie unter www.oeggh.at und www.krebshilfe.net. Etwaige Kassenverträge des jeweiligen Arztes/Abteilung bitten wir Sie, bei Anmeldung zu erfragen.

Koloskopiestellen mit Qualitätszertifikat

WIEN

Doz. Dr. Arthur Bohdjalian • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1010 Wien, Kärntner Straße 7/4 • +43 1/89 04 041 • www.drboh.at

Univ. Prof. Dr. Felix Stockenhuber • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1010 Wien, Nagelgasse 11/Haarhof 2 • +43 1/53 54 657 • www.internist-stockenhuber.at

Univ. Prof. Dr. Michael Rogy • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1020 Wien, Kleine Stadtgutgasse 6-8/10 • +43 1/47 80 717 • www.dr-rogy.at

Dr. Berhooz Salehi • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1020 Wien, Fanny-Mintz-Straße 3/101 • +43 1/21 23 005 • www.medicum.at

Dr. Matthias Aichinger • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1030 Wien, Klimschgasse 14/11 • +43 1/71 34 852 • www.sanfte-endoskopie.at

Endomed Wien Mitte • Abteilung für Innere Medizin • Ambulatorium
1030 Wien, Löwengasse 44 • +43 1/71 04 510

Krankenanstalt Rudolfstiftung • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
1030 Wien, Juchgasse 25 • +43 1/71 16 52 407 • www.wienkav.at/kav/kar

Dr. Christiane Schrutka-Kölbl • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1030 Wien, Barichgasse 22 • endoskopie-schrutka.at

Dr. Christoph Stain • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1030 Wien, Landstraße Hauptstraße 104 • +43 1/71 02 919 • www.stain.at

Dr. Eva Brownstone • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1060 Wien, Girardigasse 3/4/24 • +43 1/58 73 636

Dr. Beatrix Czerny-Scheucher • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1060 Wien, Mariahilferstraße 105/2/19 • +43 1/59 69 910

Mein Gesundheitszentrum Wien Mariahilf • Facharzt für Innere Medizin • Ambulatorium
1060 Wien, Mariahilfer Straße 85 - 87 • +43 5/0766 1140741 • www.wgkk.at

Dr. Uta Kopetzki-Kogler • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1070 Wien, Kandlgasse 25/2/5 • +43 1/72 03 515

Koloskopiestellen mit Qualitätszertifikat

OA Dr. Gregor Ulbrich • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1080 Wien, Lange Gasse 67/9 • +43 1/40 20 585 • www.co-ordination.at

Prim. Dr. Christian Zembaty • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1080 Wien, Skodagasse 32 • +43 1/40114 • www.privatklinik-confraternitaet.at/en/

Prim. Dr. Karl Gensthaler • Abteilung für Chirurgie • Krankenhaus
1090 Wien, Lazarettgasse 16-18 • +43 1/40 11 19542 • www.goldenes-kreuz.at

Dr. Karin Mittischek • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1090 Wien, Nussdorfer Straße 60 • +43 1/31 57 231 • www.zim9.at

Dr. Katja Schütz • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1090 Wien, Nussdorfer Straße 60/5 • +43 1/31 57 231 • www.zim9.at

Univ. Prof. Dr. Christian Müller • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1090 Wien, Lazarettgasse 25 • +43 1/40 18 07 010 • www.drmueller.cc

Goldenes Kreuz Privatklinik • Abteilung für Chirurgie • Krankenhaus
1090 Wien, Lazarettgasse 16-18 • +43 1/40 11 19542 • www.goldenes-kreuz.at

Dr. Georg Haslauer • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1100 Wien, Laxenburgerstrasse 15 / Top 2 + 3 • +43 1/60 47 000 • www.interne-favoriten.at

Dr. Richard Klinger • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1100 Wien, Laxenburgerstrasse 15 / Top 2 + 3 • +43 1/60 47 000 • www.interne-favoriten.at

Michael Fangl • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1100 Wien, Laxenburgerstrasse 15 / Top 2 + 3 • +43 1/60 47 000 • www.interne-favoriten.at

Priv. Doz. Dr. Brigitte Kovanyi- Holzer • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1100 Wien, Favoritenstrasse 111/Top 5 • +43 1 604/ 43 93 • www.chirurgie-favoriten.at

Mein Gesundheitszentrum Favoriten • Abteilung für Innere Medizin • Ambulatorium
1100 Wien, Wienerbergstraße 13 • +43 5/ 0766-114330

Dr. Margot Venetz-Ruzicka • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1100 Wien, Davidgasse 87-89 • +43 1/37 51 100 • www.endozentrum.at

Dr. Mathias Kees-Belyus • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1120 Wien, Reschgasse 12 • +43 1/81 52 424 • www.dr-kees.com

Koloskopiestellen mit Qualitätszertifikat

Dr. Thomas Winkler • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1130 Wien, Auhofstraße 189/EG/Amb 3/Endoskopie • +43 681/ 84 88 81 68 •
www.gesunderdarm.wien

Dr. Ilona Marszalek • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1140 Wien, Meiselstrasse 77/Top 3-8 • +43 1/ 78 64 739

Dr. Andreas Naber • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1140 Wien, Satzberggasse 10/9 • +43 1/ 91 22 040 • www.dr-naber.at

Hanusch Krankenhaus • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
1140 Wien, Heinrich Collin Straße 30 • +43 1/ 91 02 15 74 08 • www.hanusch-krankenhaus.at

Prim. Dr. Viktor Grablowitz • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1160 Wien, Neulerchenfelderstrasse 12 • +43 1/ 48 63 218

Dr. Hannes Kraus • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1160 Wien, Seeböckgasse 59/1/7 • +43 1 / 48 61 510 • www.krausmed.at

Dr. Susanna Linsbichler • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1160 Wien, Neulerchenfelderstraße 14 • +43 1/ 40 63 363

Dr. Andrea Mader • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1160 Wien, Neulerchenfelderstraße 14 • +43 1/ 40 63 363

Dr. Susanne Biowski-Frotz • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1170 Wien, Elterleinplatz 6/1 • +43 1/ 40 76 934

Dr. Richard Brunner • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1170 Wien, Elterleinplatz 6/1 • +43 1/ 40 76 934

Prim. MR. Dr. Peter Jiru • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1180 Wien, Herbeckstraße 27/1 • +43 1/ 47 04 702 • www.chirurgie-jiru.at

Ambulatorium Döbling • Facharzt für Innere Medizin • Ambulatorium
1190 Wien, Heiligenstädterstraße 55-63 • +43 1/ 36 06 67 740 • www.pkd.at/

Priv. Doz. Dr. Wolfgang Sieghart • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1190 Wien, Billrothstrasse 49a • +43 1/ 36 71 398 • www.imed19.at

Dr. Peter Krancan • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1200 Wien, Leithastraße 25 • +43 1/ 37 46 900 • www.krancan.at

Koloskopiestellen mit Qualitätszertifikat

Dr. Harald Petje • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1200 Wien, Wasnergasse 15/9-10 • +43 1/ 33 24 319 • www.petje.at

Dr. Rainer Watzak • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1200 Wien, Pasettistr. 77-79/1/6 • +43 1 3305577 • www.endo2go.at

Dr. Caroline Kienbacher • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1210 Wien, Brünner Straße 70/2/5/501 • +43 1/ 90 92 808 • www.endonord.wien

Dr. Arthur Mensdorff-Pouilly • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1210 Wien, Pastorstraße 2a • +43 1/ 25 72 085 • www.mensdorff.at

Priv.Doz. Dr. Mag. Christian A. Plass • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1210 Wien, Brünnerstr. 140/56/2 • +43 1/ 29 26 582 • www.imednord.at

Dr. med. Katayoun Tonninger-Bahadori • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1210 Wien, Schloßhoferstrasse 13-15 (Turek Center) • +43 1/ 89 05 672

Dr. Martin Dellas • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1210 Wien, Pastorstraße 2a • +43 1/ 25 72 085 • www.mensdorff.at

Dr. Peter Razek • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1210 Wien, Brünner Straße 70/2/5/501 • +43 1/ 90 92 808 • www.endonord.wien

Dr. Matthias Grünbeck • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1220 Wien, Langobardenstraße 128/10/R01 • +43 1/ 28 06 000 • www.chirurgie22.at

Dr. Peter Razek • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1220 Wien, Donaufelderstraße 198 • +43 1/ 20 45 955 • www.razek.at

Dr. med. univ. Sema Robl • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1220 Wien, Stadlauerstr 62/6+11 • +43 1/ 33 63 322 • www.dr-robl.at

Dr.med.univ Herbert Vedovelli • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1220 Wien, Zschokkegasse 91/Lokal 3 • +43 1/ 28 55 775 • www.vedozent.at

Dr. Rawand Kawji • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1230 Wien, Gatterederstraße 10 • +43 1/ 88 87 588 • www.kawji.at

Dr. Gernot Schlosser • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
1230 Wien, Löwenthalgasse 19/1 • +43 1/ 86 50 085 • www.internist-schlosser.at

Koloskopiestellen mit Qualitätszertifikat

Dr. med. MSc Friedrich-Anton Weiser • Facharzt für Chirurgie • Ordination
1230 Wien, Anton-Baumgartnerstraße 44/ÄZ Ost • +43 1/ 81 37 934 • www.medico-chirurgicum.at

NIEDERÖSTERREICH

Dr. Rainer Bauer • Facharzt für Chirurgie • Ordination
2000 Stockerau, Landstraße 9 • +43 2266/ 64 590

LKH Stockerau • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
2000 Stockerau, Landstraße 18 • +43 2266/ 90 04 22 221 • www.stockerau.lknoe.at

Dr. Daria Al-Khaffaf • Facharzt für Chirurgie • Ordination
2020 Hollabrunn, Brünngasse 1 • +43 2952/ 20 577

Dr. Norbert Fischbach • Facharzt für Chirurgie • Ordination
2020 Hollabrunn, Sparkassegasse 36/Top11 • +43 2952/ 20 850 • www.chirurgie-fischbach.at

Dr. Johannes Rath • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
2100 Korneuburg, Im Augustinergarten 11 • +43 699/ 10 32 06 87

Dr. med. Manfred Fleischer • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
2130 Mistelbach, Hauptplatz 36 • +43 677/ 61 20 90 99

Dr. Rudolf Kantner • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
2130 Mistelbach, Hauptplatz 36 • +43 677/ 61 21 44 64 • www.internist-kantner.at

Dr. Sebastian Sporn • Facharzt für Chirurgie • Ordination
2320 Schwechat, Hauptplatz 20/7 • +43 1/ 70 71 222

Landeskrankenhaus Mödling • interdisziplinäre Abteilung • Krankenhaus
2340 Mödling, Sr. M. Restitutagasse 12 • +43 2236/ 90040

Dr. Dimitri Papas • Facharzt für Chirurgie • Ordination
2410 Hainburg, Fabriksplatz 1a/2/5 • +43 2165/ 67 337 • www.papas.at

Dr. Christian Putz • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
2410 Hainburg, Ungarstraße 10 • +43 2165/ 63161

Dr. Ernst Tiefengraber • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
2540 Bad Vöslau, Badnerstrasse 12/9 • +43 2252/ 75 470 • www.der-internist.at

Koloskopiestellen mit Qualitätszertifikat

Dr. Roman Rennhofer • Facharzt für Chirurgie • Ordination
2620 Neunkirchen, Maurergasse 13 • +43 2635/ 67 777

Dr. Agnes Lengheimer • Facharzt für Chirurgie • Ordination
2700 Wiener Neustadt, Prof.Dr. Stephan Korenstrasse 8/3 • +43 2622/ 28 573 • www.dr-lengheimer.at

Doz. Dr. Bernhard Angermayr • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
3100 St. Pölten, Grenzgasse 11 • +43 2742/ 32 307

Dr. Helmut Kandl • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
3100 St. Pölten, Maximilianstraße 52 • +43 2742/ 77 256 • www.izm.at

Dr. Simone Luszczak • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
3100 St. Pölten, Maximilianstraße 52 • +43 2742/ 77 256 • www.izm.at

Dr. Martin Schweighofer • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
3100 St. Pölten, Maximilianstraße 52 • +43 2742/ 77 256 • www.izm.at

Dr. Ralph Greiner • Facharzt für Chirurgie • Ordination
3107 St. Pölten-Traisenpark, Dr. Adolf Schärf Str. 9/2 • +43 2742/ 34 84 84 • www.chirurgie-greiner.at

Dr. Heribert Waitzer • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
3107 St. Pölten, Dr. Adolf Schärfstraße 9 • +43 2742/ 34 84 30 • www.waitzer.at

Dr. David Kammerstätter • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
3107 St. Pölten, Dr. Adolf Schärfstraße 9 • +43 2742/ 34 84 30 • www.waitzer.at

Dr. Richard Friewald • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
3180 Lilienfeld, Liese Prokopstr. 4 • +43 2762/ 52 660

Dr. Wolfgang Schönleitner • Facharzt für Chirurgie • Ordination
3180 Lilienfeld, Liese Prokop Strasse 14 • +43 2762/ 52 710 • www.schonleitner.com

LKH Scheibbs • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
3270 Scheibbs, Eisenwurzstraße 26 • +43 7482/ 90 04 40 40 • www.scheibbs.lknoe.at

OA Dr. Peter Eichhorn • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
3300 Amstetten, Krankenhausstraße 21 • +43 7472/ 900416112 • www.amstetten.lknoe.at

Dr. Albert Fürnschlied • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
3300 Amstetten, Krankenhausstraße 21 • +43 677/ 61 18 02 63 • www.internist-fuernschlied-at

Koloskopiestellen mit Qualitätszertifikat

Dr. Johannes Kies • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
3300 Amstetten, Eggersdorferstraße 7 • +43 7472/ 23 583 • www.internist-kies.at

Dr. Wolfgang Meyer • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
3300 Amstetten, Eggersdorferstraße 7 • +43 7472/ 23 583 • www.internist-kies.at

Dr. Azelma Hodzic • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
3300 Amstetten, Eggersdorferstraße 7 • +43 7472/ 23 583 • www.internist-kies.at

Dr. Ferenc-Elöd Raduly • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
3321 Ardagger Markt, Marktplatz 4 • +43 7479/ 74 390

Dr. Joachim Siegel • Facharzt für Chirurgie • Ordination
3390 Melk, Bahnhofstraße 4 • +43 2752/ 52 667 • www.doc-siegel.com

Dr. Baryalai Hameed • Facharzt für Chirurgie • Ordination
3400 Klosterneuburg, Wienerstraße 92-94 Top 5 • +43 2243/ 23 001
www.endoskopie-klosterneuburg.at

Dr. Doris Baumhauer • Facharzt für Chirurgie • Ordination
3430 Tulln, Hauptplatz 29/ Eingang Donaugasse 2/ Top2 • +43 2272/ 22 578 • www.arzttulln.at

Dr. Friedrich Rakowitz • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
3430 Tulln, Staasdorferstraße 15 • +43 2272/ 63 620

Dr. Andreas Hallas • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
3430 Tulln, Staasdorferstraße 15 • +43 2272/ 63 620

Univ. Prof. Dr. Harald Rosen • Facharzt für Chirurgie • Ordination
3430 Tulln, Rudolf Buchingerstrasse 5 • +43 2272/ 82 122 • www.chirurgische-praxis.at

Dr. Ernst Oswald • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
3483 Wagram am Wagram, Schulstr. 3 • www.aerztezentrum-wagram.at

Dr.med.univ. Christoph Tellian • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
3500 Krems an der Donau, Ringstraße 38a • +43 2732/ 84 515 • froehlinger-w.at

Dr. Gerald Oppeck • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
3730 Eggenburg, Eggenstrasse 4 • +43 2984/ 47 57 • www.oppeck.com

Dr. Christian Csillag • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
4432 St. Valentin, Westbahnstraße 34 • +43 7435/ 53 191 • www.internist-csillag.at

OBERÖSTERREICH

Ordensklinikum Linz • interdisziplinäre Abteilung • Krankenhaus
4010 Linz, Seilerstätte 4 • +43 732/ 76 77 73 74 • www.bhs-linz.at

Dr. Ulrike Enkner • Facharzt für Chirurgie • Ordination
4020 Linz, Lederergasse 32 • +43 732/ 77 25 05 • www.teamchirurgie.at

Priv. Doz. Dr. Christine Kapral • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
4020 Linz, Lederergasse 32 • +43 732/ 77 25 05 • www.teamchirurgie.at

OA Dr. Friedrich Wewalka • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
4020 Linz, Lederergasse 32 • +43 732/ 77 25 05 • www.teamchirurgie.at

Dr. Axel Hiebinger • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
4020 Linz, Flötzerweg 157 • +43 732/ 23 92 92 • www.dr-hiebinger.at

Klinik Diakonissen Endoskopie • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
4020 Linz, Weissenwolffstraße 15 • +43 732/ 76 75 368 • www.linz.diakonissen.at

Dr. med. Christoph Jocher • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
4020 Linz, Dametzstr. 1-5 • +43 732/ 77 23 40 • www.drjocher.at

Dr. Franz Kurz • Facharzt für Chirurgie • Ordination
4020 Linz, Mozartstraße 11 • +43 732/ 66 08 20

Dr. Markus Schreiner • Facharzt für Chirurgie • Ordination
4020 Linz, Museumstraße 31 • +43 732/ 78 37 37

Konventhospital der Barmherzigen Brüder • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
4020 Linz, Seilerstätte 2 • +43 732/ 78 97 21 234 • www.bblinz.at

Dr. Werner Haidinger • Facharzt für Chirurgie • Ordination
4040 Linz, Reindlstrasse 14 • +43 699/ 12 64 08 62 • www.dr-haidinger.at

Dr. Rainer Hubmann • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
4040 Linz, Hauptstraße 54 • +43 732/ 73 30 00 • www.hubmannsv.at

Dr. Clemens Reichl • Facharzt für Chirurgie • Ordination
4040 Linz, Friedrichstrasse 14 • +43 7327/ 11 117 • www.dr-reichl.at

Koloskopiestellen mit Qualitätszertifikat

Dr. Siegfried Klimpel • Facharzt für Chirurgie • Ordination
4050 Traun, Bahnhofstraße 2 • +43 7229/ 69 146

Dr. Gerald Lohr • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
4070 Eferding, Stephan-Fadinger-Str. 2 • +43 7272/ 75 780 • www.internist-lohr.at

Klinikum Rohrbach • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
4150 Rohrbach, Krankenhausstraße 1 • +43 5/ 0554 770 • www.lkh-rohrbach.at

Dr. Andreas Dolecek • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
4162 Julbach, Schulstraße 22 • +43 7288/ 71055 • www.dr-dolecek.at/de/

Dr. Norbert Pixner • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
4210 Gallneukirchen, Anton-Riepl-Straße 4b • +43 7235/ 50 123 • www.internist-pixner.at

Dr. Sebastian Gerstl • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
4211 Alberndorf, Schloss Riedegg 1 • +43 650/ 79 01 211 • www.adfontes-medizin.at

Dr. Gernot Bodingbauer • Facharzt für Chirurgie • Ordination
4320 Perg, Fuchsenweg 3 • +43 7262/ 58 126 • www.dr-bodingbauer.at

Dr. Herwig Geier • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
4400 Steyr, Färbegasse 5 • +43 7252/ 44 644 • www.ihrinternist.at

Pyhrn-Eisenwurzten Klinikum Steyr • interdisziplinäre Abteilung • Krankenhaus
4400 Steyr, Sierninger Str. 170 • +43 50554 66 23311
www.ooeg.at/pek/sr/fachbereiche/endoskopiezentrum

Dr. Christian Walcherberger • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
4400 Steyr, Dukartstraße 15 • +43 7252/ 52 164 • www.walcherberger.at

LKH Kirchdorf an der Krems • Abteilung für Chirurgie • Krankenhaus
4560 Kirchdorf a.d. Krems, Hausmanningstraße 8 • +43 50/ 554/ 67 • www.ooeg.at

LKH Kirchdorf • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
4560 Kirchdorf/Krems, Hausmanningstraße 8 • +43 5055467/ 24 206 • www.lkh-kirchdorf.at

Dr. Christoph Heibl • Abteilung für Innere Medizin • Ordination
4600 Wels, Hafergasse 3 • +43 7242/ 44 310 • www.internist-heibl.at

Klinikum Wels • Facharzt für Innere Medizin • Krankenhaus
4600 Wels, Grieskirchnerstr. 42 • +43 7242/ 41 59 21 80

Koloskopiestellen mit Qualitätszertifikat

Dr. Alois Kaiser • Facharzt für Chirurgie • Ordination
4600 Wels, Eisenhowerstraße 20 • +43 7242/ 77 712

Dr. Rudolf Puchner • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
4600 Wels, Freiyung 19 • +43 7242/ 70 625

Dr. Hannes Mayr • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
4614 Marchtrenk, Linzer Str. 9 • +43 7243/ 50 878

Dr. Irmgard Berger • Facharzt für Chirurgie • Ordination
4710 Grieskirchen, Roßmarkt 20 • +43 7248/ 68 149 • www.dr-irmgard-berger.com

Klinikum Wels-Grieskirchen • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
4710 Grieskirchen, Wagnleithnerstraße 27 • +43 7248/ 60 12 000 • www.klinikum-wegr.at

Dr. Mag. Herwig Haberfellner • Facharzt für Chirurgie • Ordination
4780 Schärding, Passauer Straße 9 • +43 7712/ 41 31 • www.dr-haberfellner.eu

Klinikum Schärding • Abteilung für Chirurgie • Krankenhaus
4780 Schärding, Alfred-Kubin-Straße 2 • +43 5 55478/ 23301 • www.ooeq.at

Dr. med. univ. Doris Miesenbeck-Stadlbauer • Facharzt für Chirurgie • Ordination
4780 Schärding, Ludwig Pflieglgasse 29 • +43 7712/ 60 057 • www.chirurgie-shaerding.at

Salzkammergut-Klinikum Gmunden • Abteilung für Chirurgie • Krankenhaus
4810 Gmunden, Miller-von-Aichholz-Strasse 49 • +43 5/ 055473 26815
www.salzkammergut-klinikum.at

Dr. Tibor Geley • Facharzt für Chirurgie • Ordination
4820 Bad Ischl, Kreuzplatz 18 • + 43 677/ 62 39 17 60 • www.drgeley.at

Prim. Dr. Christoph Mael • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
4822 Bad Goisern, Sophienbrückenstraße 19 • +43 6135/ 77 39 • www.doc-mael.at

Dr. Gerhard Aschl • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
4840 Vöcklabruck, Salzburger Str. 1 • +43 7672/ 21 143 • www.gerhardaschl.at

Dr. Rudolf Schlitter • Facharzt für Chirurgie • Ordination
4840 Vöcklabruck, Wartenburgerstraße 1c • +43 7672/ 22845 • www.chirurgiepraxis-vb.com

Dr. Peter Kriechhammer • Facharzt für Chirurgie • Ordination
4840 Vöcklabruck, Wartenburgerstraße 1c • +43 7672/ 22845 • www.chirurgiepraxis-vb.com

Koloskopiestellen mit Qualitätszertifikat

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern • Abteilung für Innere Medizin I • Krankenhaus
4910 Ried im Innkreis, Schloßberg 1 • +43 7752/ 602 1515 • www.bhsried.at

Krankenhaus St. Josef Braunau • interdisziplinäre Abteilung • Krankenhaus
5280 Braunau, Ringstrasse 60 • +43 7722/ 804 5000

Dr. Oliver John • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
5280 Braunau, Stadtplatz 35-37 • +43 7722/ 68 644 • www.internisten-braunau.at

Dr. Omid Sabbghian • Facharzt für Chirurgie • Ordination
5280 Braunau am Inn, Stadtplatz 6 • +43 7722/ 22 076 • www.arzt-braunau.at

Dr. Silvia Wenzl-Eybl • Facharzt für Chirurgie • Ordination
4910 Ried im Innkreis, Kirchenplatz 6 • +43 7752/ 82 813 • chirurgie-ried.at

SALZBURG

Dr. Christoph Augschöll • Facharzt für Chirurgie • Ordination
5020 Salzburg, Innsbrucker Bundesstrasse 79b • +43 662/ 82 12 10 • www.san-medical-center.com

Dr. med. univ Selina Buchner • Facharzt für Chirurgie • Ordination
5020 Salzburg, Neutorstrasse 19 • +43 662/ 840979 • www.chirurgie-buchner.at

Dr. med. univ. Birgit Dinnewitzer • Facharzt für Chirurgie • Ordination
5020 Salzburg, Rainbergstraße 3a • • www.dinnewitzer.at

Dr. Katharina Fischer • Facharzt für Chirurgie • Ordination
5020 Salzburg, Sterneckstrasse 19 • +43 662/ 88 03 04 • www.chirurgin-fischer.at

Dr. Dietmar Gmeiner • Facharzt für Chirurgie • Ordination
5020 Salzburg, Schranngasse 10 E • +43 662/ 87 52 44 • www.drgmeiner.at

MR Dr. Christian Gruber • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
5020 Salzburg, Vierthalerstrasse 10/ 1.Stock • +43 662/ 84 77 60 • www.medint.at

Dr. med. Johann Grüssing • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
5020 Salzburg, Elisabethstraße 1a • +43 662/ 87 49 00 • www.dr-gruessing.at

Dr. Thomas Haas • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
5020 Salzburg, Bayernstrasse 17 • +43 664/ 53 18 760 • www.darmpraxis.at

Koloskopiestellen mit Qualitätszertifikat

Dr. Peter Herbst • Facharzt für Chirurgie • Ordination
5020 Salzburg, Auerspergstraße 2 • +43 662/ 27 80 66 • <http://www.chirurgie-herbst.at>

Dr. Jürgen Höfler • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
5020 Salzburg, Sterneckstrasse 19 • +43 662/ 88 03 04 • www.internist-hoefler.at

Dr. Helmut Kaindl • Facharzt für Chirurgie • Ordination
5020 Salzburg, Rainbergstraße 3a • +43 662/ 82 57 95 • www.drkaindl.at • www.proktologie.at

Univ. Doz. Dr. Hans Georg Meiser • Facharzt für Chirurgie • Ordination
5020 Salzburg, Schranngasse 2/3/2 • +43 662/ 87 37 27 • www.derchirurg.co.at

Univ. Doz. Dr. Wolfgang Pimpl • Facharzt für Chirurgie • Ordination
5020 Salzburg, Sterneckstrasse 19 • +43 662/ 88 03 04 • www.chirurgpimpl.at

Dr.med. Johannes Weilhartner • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
5020 Salzburg, Markus-Sittikus-Strasse 7 • +43 662/ 87 78 77 • www.weilhartner.at

Dr. Andrea Zukriegel-Bekk • Facharzt für Chirurgie • Ordination
5020 Salzburg, Lasserstraße 32 • +43 662/ 87 27 37

Dr. Werner Junger • Facharzt für Chirurgie • Ordination
5026 Salzburg, Guggenbichlerstraße 20 • +43 664/ 56 20 304 • www.dr-junger.com

Dr. Manfred Lettmayer • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
5081 Hallein, Kuffergasse 9 • +43 6245/ 83 019 • www.lettmayr.net

Medizinisches Zentrum Bad Vigaun • Facharzt für Innere Medizin • Ambulatorium
5424 Bad Vigaun, Karl- Rödhammerweg 91 • +43 6245/ 89 99 697

Dr. Hella Spaun • Facharzt für Chirurgie • Ordination
5500 Bischofshofen, Neue Heimat 6/ 1.Stock/ Praxis 2 • +43 6462/ 22 99 • www.dr-spaun.at

Dr. Christian Bernhart • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
5733 Bramberg, Senningerstrasse 250/3 • +43 6566/ 20 035

Dr. Christine Lanzinger • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
5760 Saalfelden, Obsmarktstraße 74 • +43 6582/ 72 677 • www.internistin-lanzinger.at

TIROL

Dr. Martin Angerer • Facharzt für Chirurgie • Ordination
6020 Innsbruck, Valiergasse 62 • +43 512/ 31 97 59 • www.chirurgie-angerer.at

Dr. Stefan Kastner • Facharzt für Chirurgie • Ordination
6020 Innsbruck, Grabenweg 58 • +43 512/ 34 23 00 • www.chirurgie-drkastner.at

MR Dr. med. Petra Lugger • Facharzt für Chirurgie • Ordination
6020 Innsbruck, Innrain 143 • +43 512/ 90 10 50 40 • www.dr-lugger.at

Doz. Dr. Albert Propst • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
6020 Innsbruck, Stainerstraße 2/Top 3 • +43 512/ 56 40 40 • www.propst.co.at

Dr. Katrin Bermoser • Facharzt für Chirurgie • Ordination
6060 Hall, Straubstraße 7 • +43 5223/ 21 414 • <http://www.leopoldinumed.tirol>

Dr. Thomas Pittl • Facharzt für Chirurgie • Ordination
6060 Hall, Straubstrasse 7 • +43 5223/ 21 414 • www.leopoldinumed.tirol

Dr. Günther Egger • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
6130 Schwaz, Carl-Rieder-Weg 7/9 • +43 5242/ 62 628 • www.endoskopie-egger.at

Dr. Martin Koidl • Facharzt für Chirurgie • Ordination
6130 Schwaz, Franz Josef Straße 12 • +43 5242/ 66 130 • www.drkoidl.at

Dr. med. univ. Ursula Hoschek-Risslegger • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
6170 Zirl, Meilstrasse 9 • +43 5 238/ 52 730 • www.internist-zirl.at

Univ. Doz. Dr. Tanja Bammer • Facharzt für Chirurgie • Ordination
6330 Kufstein, Inngasse 7 • +43 5372/ 60 888 • www.chirurgie-bammer.at

BKH Kufstein • Abteilung für Chirurgie • Krankenhaus
6330 Kufstein, Endach 27 • +43 5372/ 69 660

BKH Kufstein • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
6330 Kufstein, Endach 27 • +43 5372/ 6966 4005 • www.bkh-kufstein.at

Dr. Winfried Bodner • Facharzt für Chirurgie • Ordination
6380 St. Johann/Tirol, Dechant-Wieshofer-Str. 33 • +43 5352/ 65 544 • www.praxis-bodner.at

Koloskopiestellen mit Qualitätszertifikat

Dr. Thomas Hirn • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
6380 St. Johann, Neubauweg 23 • +43 5352/ 65 911 • www.drhirn.at

Dr. Hermann Draxl • Facharzt für Chirurgie • Ordination
6410 Telfs, Anton-Auer-Straße 4B • +43 5262/ 61 15 40 • www.magen-darm-brust.at

Dr. Christina Felgel-Farnholz • Facharzt für Chirurgie • Ordination
6410 Telfs, Anton-Auer-Straße 4B • +43 5262/ 61 15 40 • www.magen-darm-brust.at

Dr. Gerhard Griessmair • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
6410 Telfs, Marktplatz 3 • +43 5262/ 63 133 • www.internist-telfs.at

Dr. Josef Strigl • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
6441 Umhausen, Dorf 6 • +43 5255/ 50 200 • www.internist-oetztal.at

Dr. Thomas Stecher • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
6460 Imst, Dr. Carl Pfeiffenbergerstr. 24 • +43 5412/ 66 655 • www.dr-stecher.at

Dr. Michaela Zangerle-Kern • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
6460 Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Str. 24 • +43 5412/ 66 655

Dr. Helmut Zoller • Facharzt für Chirurgie • Ordination
6460 Imst, Pfeiffenberger Str. 24 • +43 5412/ 62 220

Krankenhaus Zams • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
6511 Zams, Sanatoriumstraße 43 • +43 5442/ 60 00 • www.khzams.at

BKH Reutte • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
6600 Ehenbichl, Krankenhausstrasse 39 • +43 5672/ 60 11 20 • www.bkh-reutte.at

Dr. Bernhard Schett • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
6600 Pflach, Kohlplatz 7 • +43 5672/ 64 338

Priv.-Doz. Dr. Med.Univ. Gilbert Mühlmann • Facharzt für Chirurgie • Ordination
9900 Lienz, Amlacherstraße 12 • +43 512/ 58 17 68 13 • www.chirurgie-im-zentrum.at

Bezirkskrankenhaus Lienz • Facharzt für Innere Medizin • Krankenhaus
9900 Lienz, Emanuel-von-Hiblerstrasse 5 • +43 4852/ 60 68 20 43

Koloskopiestellen mit Qualitätszertifikat

BURGENLAND

A. ö. Ladislaus Batthyány-Strattmann KH Kittsee • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
2421 Kittsee, Hauptplatz 3 • +43 57979/ 35 103 • www.krages.at

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
7000 Eisenstadt, Johannes von Gott-Platz 1 • +43 2682/ 60 12 010 • www.barmherzige-brueder.at

Dr. Peter Ruisz • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
7000 Eisenstadt, Sankt Rochusstrasse 34 • +43 2682/ 63 527

Dr. Elisabeth Stiglbauer • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
7000 Eisenstadt, Bahnstrasse 8 • +43 2682/ 63 859 • www.endoskopie.or.at

Dr. Elke Hautzinger-Hofstätter • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 29 • +43 2167/ 20 148 • www.internist-neusiedl.at

Dr.med Heinz Sattler • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
7100 Neusiedl / See, Hauptplatz 47 • +43 2167/ 25 92 • www.ordination-sattler.at

Dr. Otto Hautzinger • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
7132 Frauenkirchen, Mühleich 4 - Ärztezentrum • +43 2172/ 36 39 • www.internist-frauenkirchen.at

A. ö. Krankenhaus Oberpullendorf • Abteilung für Chirurgie • Krankenhaus
7350 Oberpullendorf, Spitalstraße 32 • +43 57979/ 34 202

A. ö. Krankenhaus Oberpullendorf • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
7350 Oberpullendorf, Spitalstraße 32 • +43 5 7979/ 34000 • www.krages.at/

Dr. Philipp Schlatter • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
7350 Oberpullendorf, Hauptstrasse 6A/3A/15 • +43 2612/ 45 835 • ordination@dein-internist.at

LKH Oberwart • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
7400 Oberwart, Dornburggasse 80 • +43 5/ 7979/ 32 300; 05797932222 • www.krages.at

A. ö. Krankenhaus Oberwart • Abteilung für Chirurgie • Krankenhaus
7400 Oberwart, Dornburggasse 80 • +43 5 7979/ 33 189 • www.krages.at

Dr. Ramin Pourkhalil • Facharzt für Chirurgie • Ordination
7400 Oberwart, Heidegasse 6 • +43 3352/ 31 911 • www.pourkhalil.at

Koloskopiestellen mit Qualitätszertifikat

Dr.med.univ. Gerhard Racz • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
7400 Oberwart, Röntgengasse 28/ 5 • +43 3352/ 31 573 • www.internist-oberwart.at

A. ö. Krankenhaus Güssing • Abteilung für Chirurgie • Krankenhaus
7540 Güssing, Grazerstr. 15 • +43 5 7979/ 31 251 • www.krages.at

A. ö. Krankenhaus Güssing • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
7540 Güssing, Grazer Straße 15 • +43 5 7979/ 31 222 • www.krages.at

STEIERMARK

ÖGK - Mein Gesundheitszentrum für Innere Medizin • Facharzt für Innere Medizin • Ambulatorium
8010 Graz, Friedrichgasse 18 • +43 316/ 80 35 55 75

Dr. Martin Hoff • Facharzt für Chirurgie • Ordination
8020 Graz, Alte Poststrasse 11 • +43 316/ 36 11 79 • www.hoff.at

LKH Graz II Standort WEST • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
8020 Graz, Göttingerstrasse 22 • +43 316/ 54 66 64 41 • www.lkh-graz-sw.at

Dr. med. univ. Csilla Putz-Bankuti • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
8020 Graz, Gaswerkstraße 1a • +43 316/ 58 27 44 • www.pro-doc.at

Krankenhaus Elisabethinen • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
8020 Graz, Elisabethnergasse 14 • +43 316/ 70 63 15 80 • www.elisabethinen.at

Dr. MSc Michael Herg • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
8042 Graz, St. Peter Hauptstraße 27 • +43 316/ 48 34 84

Dr. med.-univ. Peter Slawitsch • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
8055 Graz-Puntigam, Brauquartier 1/II/12 • +43 3162/ 43 814 • www.internist-slawitsch.at

LKH Graz II Standort Hörgas • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
8112 Gratwein-Straßengel, Hörgas 68 • +43 3124/ 50 17 508

Dr. Heinz Sternad • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
8130 Frohnleiten, Römerpark 1 • +43 3126/ 51 166 • www.drsternad.at

Dr. Jörg Pavek • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
8160 Weiz, Marburgerstrasse 29 • +43 3172/ 36 700 • www.interne-pavek.at

Koloskopiestellen mit Qualitätszertifikat

Landeskrankenhaus Weiz • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
8160 Weiz, Fr.-Pichler-Straße 85 • +43 3172/ 22 14 23 99 • www.lkh-weiz.at

LKH Hartberg • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
8230 Hartberg, Krankenhausplatz 1 • +43 3332/ 60 52 204 • www.lkh-hartberg.at

LKH Hartberg • Facharzt für Chirurgie • Krankenhaus
8230 Hartberg, Krankenhausplatz 1 • +43 3332/ 605

Marienkrankenhaus Vorau Gemeinnützige GmbH • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
8250 Vorau, Spitalstraße 101 • +43 3337/ 22 54 720 • www.marienkrankenhaus.at

LKH Feldbach • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
8330 Feldbach, Ottokar-Kernstock-Straße 18 • +43 3152/ 899 3201 • www.lkh-feldbach.at

LKH Südsteiermark (Standort Wagner) • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
8435 Wagner, Pelzmannstraße 18 • +43 3452/ 70 15 139 • www.lkh-suedsteiermark.at

LKH Südsteiermark (Standort Bad Radkersburg) • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
8490 Bad Radkersburg, Dr. Schwaigerstrasse 1 • +43 3476/ 24 01 21 13 • www.lkh-badradkersburg.at

Dr. Karl Graf • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
8530 Deutschlandsberg, Unterer Platz 2 • +43 3462/ 76 000

LKH Weststeiermark (Standort Deutschlandsberg) • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
8530 Deutschlandsberg, Radlpassbundesstr. 29 • +43 3462/ 44 11 26 01 • www.lkh-deutschlandsberg.at

LKH Weststeiermark (Standort Voitsberg) • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
8570 Voitsberg, C.v. Hötzendorferstraße 31 • +43 3142/ 201 3670 • www.lkhweststeiermark.at

Dr. Peter Parsché • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
8605 Kapfenberg, Koloman Wallisch Platz 2 • +43 3862/ 22 400 • www.parsche.at

LKH Mürzzuschlag/Mariazell • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
8680 Mürzzuschlag, Grazerstraße 63-65 • +43 3852/ 20 80 23 01 • www.lkh-muerzzuschlag.at

LKH Hochsteiermark (Standort Leoben) • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
8700 Leoben, Vordernbergerstr. 42 • +43 3842/401 2675 • www.lkh-leoben.at

LKH Leoben • Abteilung für Chirurgie • Krankenhaus
8700 Leoben, Vordernbergerstraße 42 • +43 3842/ 40 12 190

LKH Murtal (Standort Knittelfeld) • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
8720 Knittelfeld, Gaaler Straße 10 • +43 3512/ 70 72 338 • www.kages.at

Dr. Martin Decrinis • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
8742 Obdach, Bahnhofstrasse 2 • +43 3578/ 40 90 • www.decrinis.at

LKH Murtal (Standort Judenburg) • Facharzt für Chirurgie • Krankenhaus
8750 Judenburg, Oberweggasse 18 • +43 3572/ 82 56 03 584

Dr. med. univ. Karl Rimpl • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
8753 Fohnsdorf, Dr. Heinrich- Hulla Platz 1 • +43 3573/ 34 240 • doktor-rimpl.at

Landeskrankenhaus Rottenmann • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
8786 Rottenmann, St. Georgen 2-4 • +43 3614/ 24 31 23 17 • www.lkh-rottenmann.at

LKH Murtal (Standort Stolzalpe) • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
8852 Stolzalpe, Stolzalpe 38 • +43 3532/ 24 24 5215 • www.lkh-murtal.at

Klinik Diakonissen Schladming • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
8970 Schladming, Salzburger Straße 777 • +43 3687/ 20 20 62 01 • www.diakonissen.at

Landeskrankenhaus Bad Aussee • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
8990 Bad Aussee, Sommersbergseestraße 396 • +43 3622/ 52555 3036

KÄRNTEN

Internes Ambulatorium der Kärntner GKK • Abteilung für Innere Medizin • Ambulatorium
9020 Klagenfurt, Kempfstraße 8 • +43 50/ 58 55 54 00 • www.kgkk.at

Dr. Heinz Ellersdorfer • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
9100 Völkermarkt, Hans Wiegelestraße 6 • +43 4232/ 38 62

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
9300 St.Veit/Glan, Spitalgasse 26 • +43 4212/ 499 481 • www.barmherzige-brueder.at

Dr. Wolfgang Plieschnegger • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
9330 Althofen, Kreuzstrasse 38 • +43 4262/ 49 05 •

A.ö. Krankenhaus d. Deutschen Ordens – Interne Abt. • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
9360 Friesach, St. Veiter Straße 12 • +43 4268/ 26 91 23 01 • www.dokh.at

Dr. Hans-Dieter Hanschitz • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
9400 Wolfsberg, Reckturmweg 11/3 • +43 4352/ 50 650 • www.drhanschitz.com

LKH Wolfsberg • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
9400 Wolfsberg, Paul Hackhoferstraße 9 • +43 4352/ 53 37 63 04 • www.lkh-wolfsberg.at

Dr. Hildegard Tscharf • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
9400 Wolfsberg, Spanheimerstraße 24-26 • +43 4352/ 51 902 • www.dr-tscharf.at

Prof. Dr. Michael Ausserwinkler • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
9500 Villach, Hans-Gasser Platz 6a • +43 4242/ 29 222 • www.ausserwinkler.com

Dr. Holger Werner • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
9500 Villach, Backsteingasse 8 • www.holgerwerner.at

LKH Laas • Abteilung für Innere Medizin • Krankenhaus
9640 Kötschach-Mauthen, Laas 39 • +43 4715/ 77 01 • www.lkh-laas.at

A. ö. Krankenhaus Spittal/Drau • Interdisziplinäre Abteilung • Krankenhaus
9800 Spittal/Drau, Billrothstraße 1 • +43 4762/ 62 27 787 • www.khspittal.com

Dr. Elmar Krassnitzer • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
9800 Spittal an der Drau, Feldstr. 7 • +43 4762/ 37 600

Dr. Klaus Pamsl • Facharzt für Chirurgie • Ordination
9800 Spittal/Drau, Tirolerstraße 24 • +43 664/ 14 43 340

Dr. Harald Perz • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
9800 Spittal/Drau, Tiroler Str. 24 • +43 4762/ 35 983

Dr. Susanne Quendler • Facharzt für Chirurgie • Ordination
9800 Spittal/ Drau, Tirolerstrasse 18 • +43 4762/ 36 300

Dr. Andreas Schuschnig • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
9800 Spittal a d Drau, Tiroler Strasse 24 • +43 4762/ 35 983

Dr. Karl Lovsin • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
9820 Hermagor, Hauptstraße 4 • +43 4282/ 22 01

Dr. Bernd Thoma • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
9820 Hermagor, Hauptstraße 4 • +43 4282/ 22 01

VORARLBERG

Dr. Stephan Dertinger • Facharzt für Innere Medizin • Ordination
6700 Bludenz, Am Postplatz 1/18 • +43 5552/ 65 001 • www.dr-stephan-dertinger.com

Folgende Ärzte/Ärztinnen in Vorarlberg erfüllen die erforderlichen Qualitätskriterien für die Darmkrebsvorsorge. Über die formelle Anbindung an das „Qualitätszertifikat Darmkrebsvorsorge“ werden derzeit Gespräche geführt.

Dr. Harald Stark • Facharzt für Innere Medizin
6700 Bludenz, Bahnhofplatz 1a • Telefon +43 5552 69096

Dr. Hans-Albrecht Christern • Facharzt für Innere Medizin
6863 Egg, Gerbe 841 • +43 5512 26221

Dr. Thomas Flatz • Facharzt für Innere Medizin
6971 Hard, Sägenplatz 1 • +43 5574 62870

Dr. Walter Frey • Facharzt für Innere Medizin
6971 Hard, Kirchstraße 17 • +43 5574 773110

MUDr. Erik Mistrik Ph.D. • Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie und Hepatologie
6900 Bregenz, Bahnhofstraße 39 • +43 5574 470450

Dr. Roberta Okhowat-Ebner • Fachärztin für Innere Medizin
6863 Egg, Gerbe 841 • +43 5512 26221

Univ.-Doz. Dr. Markus Sagmeister • Facharzt für Innere Medizin
6900 Bregenz, Kornmarktstraße 2 • +43 5574 53600

Dr. Adriane Heinzle • Fachärztin für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie
6850 Dornbirn, Riedgasse 2 • +43 5572 22180

Dr. Alexander Kopf • Facharzt für Innere Medizin
6850 Dornbirn, Am Kehlerpark 2 • +43 5572 398066

Dr. Michael Malin • Facharzt für Innere Medizin
6850 Dornbirn, Schillerstraße 13 • +43 5572 24777

PD Dr. Philipp Rein • Facharzt für Innere Medizin
6850 Dornbirn, Riedgasse 2 • +43 5572 22180

Dr. Michael Seheier • Facharzt für Innere Medizin
6890 Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-Straße 4 • +43 5577 84484

Dr. Burkhard Mayr • Facharzt für Innere Medizin
6800 Feldkirch, Waldfriedgasse 2 • +43 5522 73304

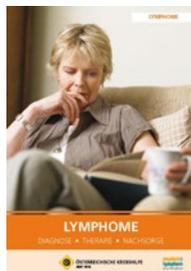
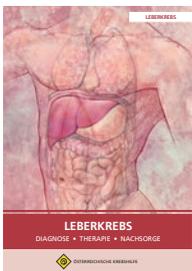
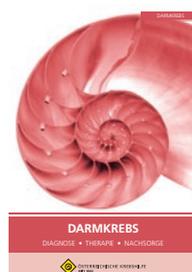
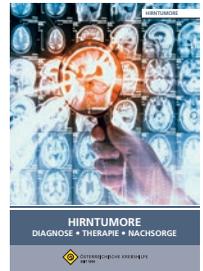
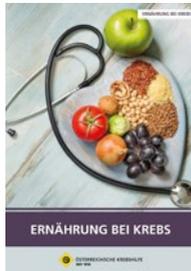
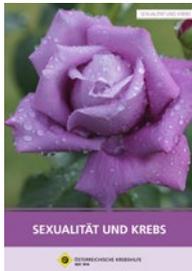
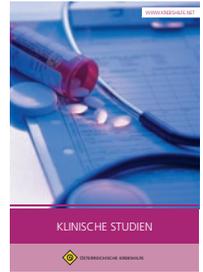
Dr. Franz Reichsöllner • Facharzt für Innere Medizin
6840 Götzis, Montfortstraße 17 • +43 5523 64595

Dr. Andreas Schnetzer • Facharzt für Innere Medizin
6820 Frastanz, Obere Lände 5 • +43 5522 52138

Dr. Daniel Sturn • Facharzt für Innere Medizin
6830 Rankweil, Bahnhofstraße 16 / 2. Stock / Top 3 • +43 5522 43181

Dr. Andreas Werle • Facharzt für Innere Medizin
6832 Sulz, Austraße 30 • +43 5522 44933

Dr. Oliver Wilhelm • Facharzt für Innere Medizin
6840 Götzis, Kommingerstraße 16 • +43 5523 52066



In ganz Österreich für Sie da:

BURGENLAND

7202 Bad Sauerbrunn, Hartiggasse 4
Tel.: (0650) 244 08 21
E-Mail: office@krebshilfe-bgld.at
www.krebshilfe-bgld.at

KÄRNTEN

Völkermarkter Straße 25
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel: 0463/507078
E-Mail: office@krebshilfe-ktn.at
www.krebshilfe-ktn.at

NIEDERÖSTERREICH

Wiener Straße 69
2700 Wr. Neustadt
05076612/2279 od. 2297
E-Mail: krebshilfe@krebshilfe-noe.at
www.krebshilfe-noe.at

OBERÖSTERREICH

Harrachstraße 13
4020 Linz
Tel: 0732/777756
E-Mail: office@krebshilfe-ooe.at
www.krebshilfe-ooe.at

SALZBURG

Mertenstraße 13
5020 Salzburg
Tel: 0662/873535
E-Mail: office@krebshilfe-sbg.at
www.krebshilfe-sbg.at

STEIERMARK

8042 Graz, Rudolf-Hans-Bartsch-Str. 15-17
Tel.: (0316) 47 44 33-0
E-Mail: office@krebshilfe.at
www.krebshilfe.at

TIROL

Anichstraße 5a
6020 Innsbruck
Tel: 0512/577768
E-Mail: office@krebshilfe-tirol.at
www.krebshilfe-tirol.at

VORARLBERG

Rathausplatz 4
6850 Dornbirn
Tel. (05572) 202 388
E-Mail: office@krebshilfe-vbg.at
www.krebshilfe-vbg.at

WIEN

1200 Wien, Pier 50
Brigittenufer Lände 50-54, 4. Stg./5. OG
Tel.: (01) 408 70 48, Hotline: 0800 699 900
E-Mail: service@krebshilfe-wien.at
www.krebshilfe-wien.at

DACHVERBAND

1010 Wien, Tuchlauben 19
Tel.: (01) 796 64 50
E-Mail: service@krebshilfe.net
www.krebshilfe.net

Die Österreichische Krebshilfe ist österreichweit für Sie da:
Mo.–Do. von 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr, Fr. 9.00–12.00 Uhr

Die Österreichische Krebshilfe dankt den Experten und Kooperationspartnern für die Zusammenarbeit.



IMPRESSUM:

01/21

Herausgeber und Verleger: Österreichische Krebshilfe • Tuchlauben 19 • A-1010 Wien,
Tel.: +43 (1) 796 64 50 • Fax: +43 (1) 796 64 50-9 • E-Mail: service@krebshilfe.net • www.krebshilfe.net
Wissenschaftliche Redaktionsleitung: Univ. Prof. Dr. Michael Micksche • Redaktion: Doris Kiefhaber
Gestaltung: Gorillas – Agentur für Kommunikation und Design
Druck: STS Medien GmbH, 1110 Wien, www.sts-medien.at
Fotos: Falls nicht anders gekennzeichnet Österreichische Krebshilfe

www.krebshilfe.net

www.dontwait.at